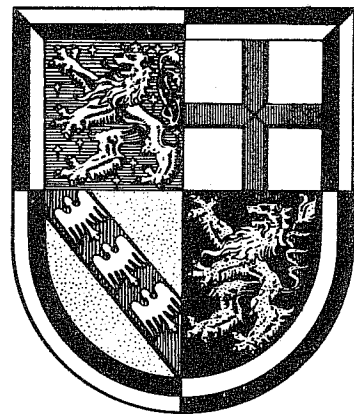


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Schuldenstand
von Staat u. Gemeinden (Gv.)
am 31. März 1960

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN
VOM
STATISTISCHEN
AMT
DES SAARLANDES

19
1961

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1961

August

Sonderheft 19

Schuldenstand von Staat u. Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960

VORWORT

Hat schon in den Jahren zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg mit der Ausdehnung des Aufgabenbereiches der öffentlichen Hand auch die Finanzierung ihrer Haushalte durch Schuldenaufnahme in steigendem Masse an Bedeutung gewonnen, so trifft dies noch viel mehr für die Zeit nach 1945 und erst recht für die Gegenwart zu.

Im Zusammenhang mit der Währungsumstellung auf französische Franken wurde erstmals wieder mit dem Stichtag vom 31. Dezember 1948 eine Erhebung über die kommunale Verschuldung durchgeführt (vgl. Einzelschrift Nr. 11 zur Statistik des Saarlandes). Der Schuldenstand des Staates konnte damals leider nicht veröffentlicht werden, da keine entsprechenden Angaben zu erhalten waren. Erst seit 1956 ist es möglich, auch über diese Verpflichtungen in der gleichen Weise wie bei den anderen Bundesländern zu berichten.

Die Schulden von Staat und Gemeinden (Gv.) wurden erstmalig in DM und zum selben Termin, am 31. März 1960 erhoben. Aus diesem Anlass entstand die vorliegende Schrift, die in der von dem Regierungsrat Dr. Frey geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ unter dessen Mitwirkung von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Diplom-Volkswirt Liesel Schröder erstellt worden ist.

Saarbrücken, im Mai 1961

**Statistisches Amt
des Saarlandes**

Dr. Götz

INHALTSÜBERSICHT

Textteil

	Seite
I. Einführung und methodische Hinweise	5
II. Hauptergebnisse	6
A Gesamtverschuldung der öffentlichen Hand	6
B. Schulden des Landes	7
C. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	7
1. Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	7
2. Gesamtverschuldung	9
3. Inländische Neuschulden	11
a) Kreditquellen	11
b) Laufzeiten	12
c) Verwendung	13

Tabellenteil

1. Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen	18
2. Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände	19
3. Die Laufzeiten der kommunalen Neuschulden nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen	36
4. Die Verwendung der Neuschulden nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen	37
5. Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen	38
6. Die Verwendung der Neuschulden aus Kreditmarktmitteln nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen	55
7. Die Verwendung der Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen	56
8. Die Verwendung der Neuschulden bei Gebietskörperschaften nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen	57

I. EINFÜHRUNG UND METHODISCHE HINWEISE

Als Ergänzung zur jährlichen Staatsfinanzstatistik wurde seit 1956 jeweils zum 31. März der Schuldenstand des Landes nach bundeseinheitlichem Muster ermittelt. Für die kommunalen Gebietskörperschaften führte das Statistische Amt erstmals wieder nach einer Pause von mehr als vier Jahren eine Erhebung, und zwar ebenfalls zum gleichen Stichtag und nach dem gleichen Vordruck wie in den anderen Ländern der Bundesrepublik, über die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände durch.

Schulden im Sinne der vorliegenden Statistik sind alle finanziellen Verpflichtungen, für welche das Land, die Gemeinden, die Ämter und Kreis selbstverwaltungen selbst einzustehen haben; hierzu gehören auch die Darlehen, die für deren wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und juristisch unselbständige Stiftungen aufgenommen wurden. Nicht erfasst wurden die Verbindlichkeiten der vergesellschafteten Unternehmen und der Stiftungen in Form rechtsfähiger Körperschaften sowie die an Dritte von den Berichtskörperschaften weitergeleiteten Beträge, sofern sie in der Schuldurkunde nicht als Darlehensnehmer bezeichnet waren. Ausgewiesen wurde der Nennbetrag der Verbindlichkeiten. Auf ausländische Währungen lautende Schulden waren in DM anzugeben, und zwar nicht zu dem jeweiligen Börsenkurs, sondern mit vom Statistischen Bundesamt angegebenen einheitlichen Valutaparitäten. Diese Regelung kam nur für eine einzige Gemeinde in Frage, nämlich für die Stadt Saarbrücken, deren Sterlinganleihe aus dem Jahre 1928 zum Kurs von 1 £ = 11,76 DM umgerechnet wurde. Zu Vergleichszwecken wurden die Frankenbeträge zum Wert von 117,5 Fr. = 1 DM umgestellt.

Als Altverpflichtungen gelten die bis zum 19. November 1947, als Neuverschuldung die nach diesem Datum aufgenommenen Fremdkapitalien. Die bis zum Ende des zweiten Weltkrieges beanspruchten Auslandskredite wurden gesondert erfragt. Dagegen waren die entsprechenden Beträge, die nach der Einführung der französischen Währung im Saarland angefallen sind, wegen ihrer Geringfügigkeit zusammen mit den inländischen Neuschulden zu erfassen. Lediglich diese wurden tiefergehend aufgeteilt und bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden nicht nur – wie beim Staat – nach der Herkunft der

Mittel, sondern auch nach Verwendungszweck und Laufzeiten gegliedert.

Hinsichtlich der verschiedenen Arten von Anleihen wurden unterschieden

1. Kreditmarktschulden. Dazu zählten alle bei Sparkassen und deren Zentralen, bei Landesbanken, privaten Kreditinstituten und Versicherungen sowie bei Bausparkassen aufgenommenen Darlehen; ausserdem Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden und alle sonstigen nicht bei der öffentlichen Hand eingegangenen Verbindlichkeiten.
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln. Diese Gruppe umfasste Gelder aus dem ERP-Fonds sowie Darlehen aus Kapitalien der Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger.
3. Schulden bei Gebietskörperschaften. Darunter fielen alle finanziellen Forderungen des Bundes, der Länder und Gemeinden an die jeweilige Berichtskörperschaft.

Nach der Laufzeit, die vom Tag der Darlehensaufnahme an rechnet, wurden die Schulden eingeteilt in

1. kurzfristige mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren,
2. mittelfristige mit einer Laufzeit von 4 bis unter 10 Jahren,
3. langfristige mit einer Laufzeit von 10 und mehr Jahren,
4. Annuitätsdarlehen. Das sind solche Belastungen, die unter Anwendung des Systems unveränderlicher Jahreszahlungen beglichen werden. Die aus Zins- und Tilgungsanteil bestehenden Raten bleiben bis zur vollständigen Rückzahlung gleich hoch.

Bezüglich des Verwendungszweckes wurden die Schulden nach Verwaltungszweigen gegliedert. Die weitergegebenen Mittel wurden gesondert ausgewiesen. Bei diesen Beträgen handelte es sich um Gelder für Wohnungsbau und für Eigenbetriebe. Hier hatten nicht die kommunalen Gebietskörperschaften, sondern die „Letztverbraucher“ den vollen Schuldendienst zu tragen.

In der Statistik 1960 wurden die Zinsbedingungen und Fälligkeiten nicht erfragt. Dagegen war vorgesehen, Daten über die Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe sowie über Entschädigungsansprüche nach § 2 b, Abs. 1,

Nr. 2 des Altsparengesetzes festzuhalten. Im Saarland fiel jedoch hierbei wegen der abweichenden gesetzlichen Bestimmungen bisher nichts an. Die innere Verschuldung — beispielsweise Darlehen aus eigenem Kapital — und Stiftungsvermögen sowie aus Rücklagen — wurde nur von den kommunalen Berichtskörperschaften erhoben. Bei der staatlichen Verwaltung wurden andererseits die Zahlungsrückstände, wie zum Beispiel Steuerablieferungs- und Zinsreste erfasst, nicht aber Beträge auf Rechnungen über Lieferungen und Leistungen, mit deren Begleichung

das Land in Verzug geraten war.

Für 1960 wurden die Gemeinden zu den einzelnen Grössenklassen nach der Bevölkerungszählung vom 18. März 1959, für 1955 nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 31. Dezember 1955 zugeordnet. Der Umrechnung der Verbindlichkeiten je Kopf der Bevölkerung wurde die entsprechende Gesamteinwohnerzahl zum jeweiligen Stichtag, also einschliesslich der schuldenfreien kommunalen Gebietskörperschaften zugrundegelegt.

II. HAUPTERGEBNISSE

A. Gesamtverschuldung der öffentlichen Hand

Die Schulden des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich am 31. März 1960 auf 756 Mill. DM. Daran waren die staatliche Verwaltung mit 534 Mill. DM oder reichlich sieben Zehnteln, die Kommunen und ihre Verbände mit 222 Mill. DM beteiligt. Auf die Alt-, Ausland- und inneren Schulden entfiel nur ein relativ geringer Betrag, nämlich annähernd 9 Mill. DM. Von den inländischen nach der Währungsumstellung

(20. November 1947) aufgenommenen und noch nicht getilgten Verpflichtungen sind ein Sechstel (126 Mill. DM) auf dem Kapitalmarkt beschafft worden, 498 Mill. DM oder gut zwei Drittel flossen aus Geldern der Gebietskörperschaften. Aus den ERP-Mitteln und den Sozialversicherungsfonds hatte die öffentliche Hand Kredite in Höhe von 16 Mill. DM erhalten. Bei den restlichen Beträgen (108 Mill. DM) handelte es sich um Zahlungsrückstände seitens des Landes an die Gemeinden.

Schulden der öffentlichen Hand nach Arten
am 31. März 1960

Schuldenart	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zusammen		
	Mill. DM	DM je Ein- wohner	vH	Mill. DM	DM je Ein- wohner	vH	Mill. DM	DM je Ein- wohner	vH
Inlandschulden	534	511	100,0	214 ¹⁾	204	96,4	748 ¹⁾	715	99,0
davon:									
aus Kreditmarktmitteln	10	10	1,9	116	111	53,7	126	121	16,8
aus öffentlichen Sondermitteln	6	6	1,1	10	9	4,7	16	15	2,2
bei Gebietskörperschaften	410	392	76,8	88	84	41,6	498	476	66,6
Zahlungsrückstände	108	103	20,2	.	.	.	108	103	14,4
Auslandschulden	—	—	—	4 ²⁾	4	1,6	4 ²⁾	4	0,4
Innere Verschuldung	.	.	.	4	4	2,0	4	4	0,6
Insgesamt	534	511	100,0	222	212	100,0	756	723	100,0

1) Darin sind 913 276 DM Altschulden enthalten. — 2) Nur Altschulden.

Während die kommunalen Gebietskörperschaften vorzüglich Banken und Sparkassen in Anspruch genommen hatten, wurde der Bund zum Hauptgläubiger des saarländischen Staates. So kommt es, dass die Gemeinden mit reichlich neun Zehnteln an der Kreditmarktverschuldung partizipierten, während andererseits auf das Land mehr als vier

Fünftel der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Darlehen entfielen.

Je Kopf der Bevölkerung machte die Verschuldung der öffentlichen Hand am Stichtag 723 DM aus.

B. Schulden des Landes

Wie in der Einführung schon angedeutet, liegen für die Verschuldung des saarländischen Staates ab 1956 Vergleichs-

zahlen vor. Es soll daher mit der Darstellung der letzten Ergebnisse ein kurzer Überblick über den Stand der Verbindlichkeiten in den Jahren 1956 bis 1959 verbunden werden.

Schulden des Landes nach Arten
am 31. März der Jahre 1956 bis 1960

Schuldenart	Stand am 31. März									
	1956		1957		1958		1959		1960	
	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	10 000 DM	vH
Inlandschulden										
<i>davon:</i>										
aus Kreditmarktmitteln	1000	2,5	500	1,2	500	1,2	—	—	1000	1,9
aus öffentlichen Sondermitteln	1032	2,6	977	2,4	919	2,2	860	2,1	680	1,3
bei Gebietskörperschaften	—	—	14 693	36,1	14 693	35,2	21 238	52,5	40 969	76,7
Zahlungsrückstände	21 766	54,5	9 297	22,8	10 489	25,1	9 697	24,0	10 779	20,1
Auslandschulden	16 127	40,4	15 272	37,5	15 135	36,3	8 676	21,4	—	—
Insgesamt	39 925	100,0	40 739	100,0	41 736	100,0	40 471	100,0	53 428	100,0

Insgesamt schwankte die Höhe der Staatsverschuldung in dem genannten Zeitraum nicht sehr erheblich. Sie bewegte sich zwischen 39,9 und 41,7 Mrd. Fr. und nahm erst 1960 stärker zu, und zwar um reichlich die Hälfte auf 53,4,3 Mill. DM. In der Zusammensetzung der Anleiherarten ergaben sich jedoch recht beträchtliche Abweichungen. Im Jahre 1956 wurden von 39,9 Mrd. Fr. Gesamtbelastungen allein 21,8 Mrd. Fr. Zahlungsrückstände gemeldet, die als Kassenkredite ausgewiesen wurden. Solche Darlehen dienen normalerweise der Behebung einer vorübergehenden Liquiditätsschwierigkeit und sind noch im selben Jahr abzudecken. Tatsächlich handelte es sich aber um 12,3 Mrd. Fr. aus dem saarländisch-französischen Postscheck- und Überweisungsverkehr sowie um 9,5 Mrd. Fr. in Anspruch genommener Steueranteile der Gemeinden. Dieser Rückstand konnte bis zum heutigen Tage nicht beglichen werden. An Auslandsverbindlichkeiten wies die saarländische Regierung 1956 noch 16,1 Mrd. Fr. nach. Dieser an Frankreich geschuldete Betrag setzte sich aus einer 8 Mrd. Fr.-Anleihe, einem zinslosen Dauervorschuss in Höhe von über 1 Mrd. Fr. sowie aus 7 Mrd. Fr. des Fonds für Modernisierung und Ausrüstung der Wirtschaft zusammen. Der Kapitalmarkt trat als Gläubiger des Staates fast gänzlich zurück. Nur eine Milliarde Franken stammte 1956 aus Mitteln der Geld-

institute. Auch in den folgenden Jahren spielten die Banken als Kreditgeber eine relativ unerhebliche Rolle. Ebenso waren die dem Land aus öffentlichen Sondermitteln zugeflossenen Darlehen im Verhältnis zur Gesamtschuldsumme von lediglich untergeordneter Bedeutung. Nach der politischen Eingliederung erschienen als Zahlungsrückstände nur noch die vom Staat einbehaltenen Steueranteile der Gemeinden. Die Kapitalien aus dem Postscheck- und Überweisungsverkehr mit Frankreich stellten jetzt echte, kurzfristige Auslandschulden dar, die mit Hilfe einer Bundesanleihe im Laufe des Jahres 1958 getilgt wurden. Nach dem Saarvertrag war nämlich dem Saarland eine Frist bis zur Dauer von 18 Monaten zur Ablösung dieser zinslos gestundeten Verbindlichkeiten gewährt worden. Die Forderungen Frankreichs hatten sich bis zum 31. März 1959 auf 8,7 Mrd. Fr. reduziert. Diesen Betrag übernahm die Bundesrepublik anlässlich des wirtschaftlichen Anschlusses, so dass der saarländische Staat am 31. März 1960 keinerlei Auslandsverpflichtungen mehr aufwies. Demgegenüber erhöhten sich natürlich die Anleihen beim Bund ganz beträchtlich. Sie stiegen von 14,7 Mrd. Fr. (125 Mill. DM) im Jahr der politischen Rückgliederung (1957) — zu dieser Zeit erhielt das Saarland erstmalig Bundesmittel — auf fast 410 Mill. DM im letzten Berichtszeitraum an.

C. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

1. Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften
Ende März 1960 hatten 356 von den 398 saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbänden Darlehen auf dem Kapitalmarkt, aus öffentlichen Sondermitteln oder bei Gebietskörperschaften aufgenommen, darunter wiesen

31 ausserdem noch innere Verschuldungen nach. Nur 21 Kommunen, die alle weniger als 3 000 Einwohner zählten, meldeten keinerlei derartige Belastungen. Sämtliche Kreisselbstverwaltungen hatten zur Finanzierung ihrer Vorhaben auf Fremdmittel zurückgegriffen, wohingegen von den 44 Ämtern fast die Hälfte (21) schuldenfrei war.

Während 1952 noch ein Zehntel aller Gemeinden keine Verpflichtungen aufwies und bei einem weiteren Drittel die betreffenden Beträge unter 1 Mill. Fr. blieben, verschob sich im Berichtszeitraum diese Relation ganz beachtlich. Knapp 7 vH machte nunmehr der Anteil der nicht verschuldeten Kommunen aus und nur zehn Gebietskörperschaften – es handelte sich dabei ausschliesslich

um ländliche Orte – besaßen weniger als 10 000 DM Passiva. Bei drei Zehnteln sämtlicher Gemeinden lag die Schuldhöhe unter 50 000 DM, bei weiteren 74 Orten unter 100 000 DM und bei 69 unter 200 000 DM. Neunzehn kamen an die Millionen-Grenze heran, und lediglich 22 Gemeinden überschritten diese, wobei der entsprechende Betrag dreier Kommunen sogar über 10 Mill. DM stieg.

**Höhe der Verschuldung nach Grössenklassen und Körperschaften
am 31. März 1960**

Höhe der Gesamtschuld in DM	Zahl der Gemeinden und Gemeindeverbände mit entsprechendem Schuldenstand											
	Kreisangehörige Gemeinden mit...bis unter...Einwohnern								Stadt Saar- brücken	Ge- meinden insges.	Ämter	Kreis- selbst- ver- waltungen
	0 – 1000	1000 – 2000	2000 – 3000	3000 – 5000	5000 – 10000	10000 – 20000	20000 – 50000	zu s.				
Keine Schulden	16	4	1	–	–	–	–	21	–	21	21	–
bis unter 50 000	90	14	2	1	–	–	–	107	–	107	11	–
50 000 bis unter 100 000	50	17	6	1	–	–	–	74	–	74	4	1
100 000 bis unter 200 000	13	28	12	10	1	–	–	64	–	64	2	1
200 000 bis unter 500 000	1	10	7	15	7	–	–	40	–	40	4	1
500 000 bis unter 1 Million	–	2	–	1	15	1	–	19	–	19	2	1
1 bis unter 2 Mill.	–	1	–	–	5	2	–	8	–	8	–	2
2 bis unter 3 Mill.	–	–	–	–	–	2	–	2	–	2	–	1
3 bis unter 5 Mill.	–	–	–	–	1	1	–	2	–	2	–	–
5 bis unter 10 Mill.	–	–	–	–	–	2	5	7	–	7	–	–
10 bis unter 20 Mill.	–	–	–	–	–	–	2	2	–	2	–	–
20 Millionen und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
Zusammen	170	76	28	28	29	8	7	346	1	347	44	7

Eine Betrachtung des Standes der aufgenommenen Fremdkapitalien nach Gemeindegrössenklassen zeigt, dass von den 274 Orten unter 3 000 Einwohnern 31 gar nicht oder nur wenig verschuldet waren und der grösste Teil (169) nicht mehr als 100 000 DM beansprucht hatte. Höhere Verbindlichkeiten bis 500 000 DM waren 71 Kommunen eingegangen, und nur drei von ihnen, nämlich Hilbringen, Fürth und Stenweiler wiesen Darlehen zwischen 500 000 bis unter 2 Mill. DM nach. Dies führte bei Stenweiler zu einer Kopfquote von rund 700 DM, das waren 200 DM mehr als bei der Stadt Saarbrücken, die im übrigen an der Spitze dieser Reihe stand. Es handelte sich bei den Schulden der drei Dörfer fast ausschliesslich um letztjährig aufgenommene Staatsdarlehen für den Wohnungsbau.

Bei den Ortschaften mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohner n schwankte die Höhe der Kredite zwischen 10 000 und 5 Mill. DM, der Schwerpunkt lag um 300 000 DM. In fünf Gemeinden (Altenkessel, Gersweiler, Blieskastel, Rohrbach und Bexbach) überschritt die Schuldsumme die Millionen- und bei der Kreisstadt Ottweiler sogar die

Dreimillionengrenze. Auch in diesen Kommunen war es vor allem die Dringlichkeit verschiedener Bauvorhaben, deren Realisierung grössere Anleihen erforderte.

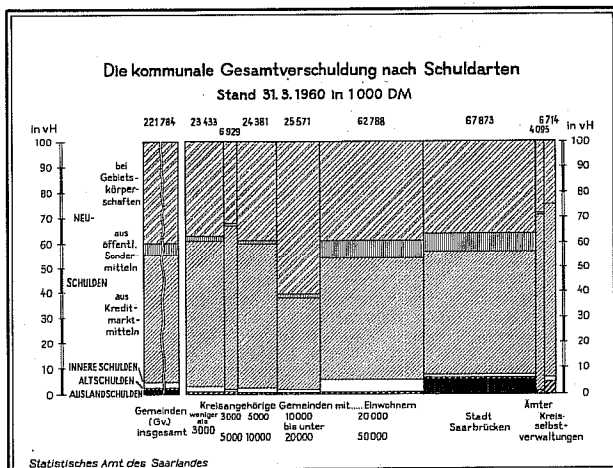
Eine noch weitere Spanne innerhalb der Schuldhöhe ergab sich bei den Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern. Hier standen Orte mit geringerer Verschuldung (unter 1 Mill. DM) stark belasteten Kommunen (über 5 Mill. DM) gegenüber. Vor allem die Städte Dillingen und Merzig erreichten mit den Kopfquoten – dagegen nicht mit den absoluten Beträgen – annähernd den Status von Saarbrücken. Dillingen verwandte gut vier Fünftel der Mittel für das Bau- und Wohnungswesen, während Merzig für Kanalisationen, Wohngebäude des allgemeinen Grundvermögens, Strassen- und Brückenbau sowie für die Erstellung von Schulraum die meisten Gelder aufnahm.

Fünf der sieben kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern waren Verbindlichkeiten in Höhe zwischen 5 und 10 Mill. DM eingegangen; bei Neunkirchen und Saarlouis stieg der Schuldenstand sogar über

dieses Niveau hinaus. Während Neunkirchen beträchtliche Mittel besonders für Wohnbaumassnahmen, öffentliche Einrichtungen, Schulen und wirtschaftliche Unternehmen benötigte, setzte die Kreisstadt Saarlouis annähernd drei Viertel der Fremdkapitalien für das Bau- und Wohnungswesen ein.

2. Gesamtverschuldung

Die noch nicht amortisierten Anleihen der Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich Ende März 1960 auf insgesamt 221,8 Mill. DM. Diese Summe ist fast aus-



schliesslich nach der ersten Währungsumstellung am 20. 11. 1947 angefallen; denn die Altschulden, die aus der Zeit vor diesem Stichtag stammen, machten mit 913 000 DM einen verhältnismässig minimalen Betrag aus. Knapp 3,7 Mill. DM waren Auslandsschulden der Stadt Saarbrücken, 4,3 Mill. DM innere Verpflichtungen. An inländischen Neuschulden verblieben 212,9 Mill. DM. Sieht man einmal ab von den schuldähnlichen Verpflichtungen¹⁾, die in der Erhebung 1960 nicht erfragt wurden, 1955 aber mit 2,3 Mrd. Fr. annähernd ein Sechstel der Gesamtsumme bildeten, sowie von den eine besondere Art der Eigenfinanzierung darstellenden inneren Schulden, ausserdem von den Alt- und Auslands-

¹⁾ Schuldähnliche Verpflichtungen sind Zahlungsrückstände aus Lieferungen und Leistungen, für die der Zahlungstermin überschritten ist, ferner Rückstände an Zinsen und öffentlichen Abgaben.

Schulden¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Gemeindegrössenklassen und Körperschaften am 31. 12. 1955 und am 31. 3. 1960

Gemeindegrössenklasse Körperschaft	1955 ²⁾			1960		
	Mill. Fr.	vH	Fr. je Einwohner	10 000 DM	vH	DM je Einwohner
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	1 083	7,4	4 105	2 343	10,6	88
3 000 bis unter 5 000 Einwohnern	386	2,6	3 442	693	3,1	58
5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 379	9,5	7 931	2 438	11,0	123
10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	1 128	7,7	11 383	2 557	11,5	255
20 000 bis unter 50 000 Einwohnern	4 906	33,7	22 062	6 279	28,3	272
Z u s a m m e r	8 882	60,9	10 194	14 310	64,5	156
Stadt Saarbrücken	4 797	32,9	39 848	6 787	30,7	530
Ämter	201	1,4	436	410	1,8	9
Kreisselbstverwaltungen	704	4,8	808	671	3,0	7
I n s g e s a m t	14 584	100,0	14 707	22 178	100,0	212

¹⁾ Einschliesslich innerer Verschuldung. — ²⁾ Einschliesslich 5,7 Mill. Fr. Kassenkredite.

darlehen, so ergibt sich eine Zuwachsrate von 126 vH für die Neuschulden, die nach wie vor die bedeutendste

Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten am 31. 12. 1955 und am 31. 3. 1960

Schuldenart	1955 ¹⁾		1960	
	Mill. Fr.	vH	10000 DM	vH
Inlandsschulden	11262	77,2	21379	96,4
davon:				
bis zum 19. 11. 1947 entstanden	191	1,7	91	0,4
seit dem 20. 11. 1947 aufgen.	11071	98,3	21288	99,6
davon:				
aus Kreditmarktmitteln	4437	40,1	11477	53,9
aus öffentlichen Sondermitteln	648	5,8	960	4,5
bei Gebietskörperschaften	5986	54,1	8851	41,6
Auslandsschulden	733	5,0	366	1,6
Innere Verschuldung	273	1,9	433	2,0
Schuldähnliche Verpflichtungen	2316	15,9	.	.
I n s g e s a m t	14584	100,0	22178	100,0

¹⁾ Einschliesslich 5,7 Mill. Fr. Kassenkredite.

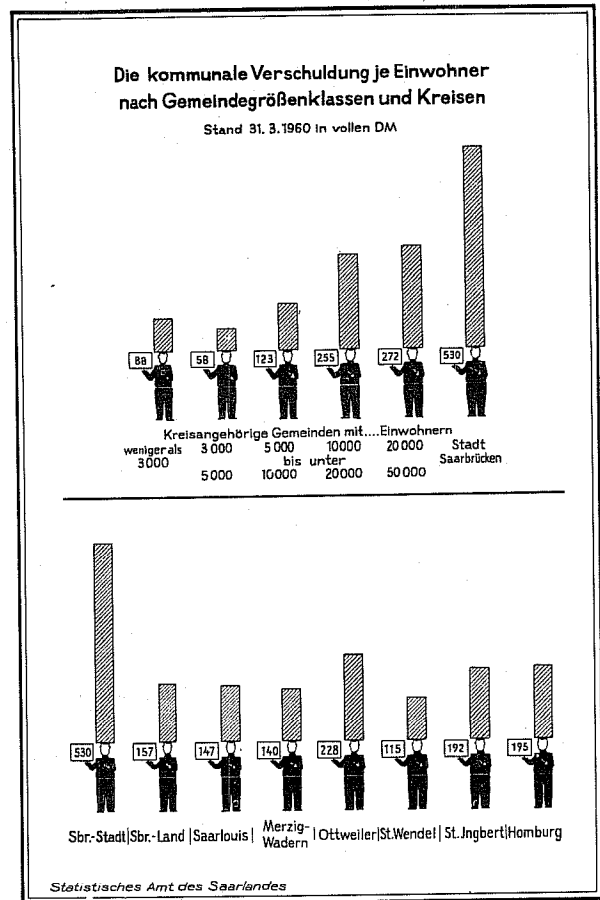
Rolle spielen. Entfielen 1955 erst 14 700 Fr. (125 DM) je Einwohner, so waren es 1960 schon 212 DM. In diesen Vergleichen ist allerdings die laufende Geldentwertung und der damit im Zusammenhang stehende Kaufkraftschwund nicht berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten der kreisangehörigen Gemeinden stiegen in dem angegebenen Zeitraum um neun Zehntel auf 143,1 Mill. DM, die der Stadt Saarbrücken um zwei Drittel auf 67,9 Mill. DM an. Weit mehr als verdoppelt haben sich diejenigen der Ämter (4,1 Mill. DM), wohingegen die Anleihen der Kreisselbstverwaltungen nur um ein Achtel auf 6,7 Mill. DM anwuchsen. Der Anteil der kreisangehörigen Kommunen an den Gesamtschulden verschob sich entsprechend von 60,9 auf 64,5 vH, die Quote der Hauptstadt aber ging von fast einem Drittel auf gut drei Zehntel zurück.

Am stärksten haben ihren Schuldenstand seit 1955 die Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern erhöht, und zwar von 1,1 Mrd. Fr. (9,6 Mill. DM) auf 25,6 Mill. DM, also um 166 vH. Damit waren sie nunmehr mit 11,5 gegenüber 7,7 vH an den Gesamtschulden beteiligt. Es folgten mit einer Zuwachsrate von mehr als dem Eineinhalbfachen die Dörfer unter 3 000 Einwohnern. Diesen Anstieg bedingte einmal der Umstand, dass 1955 weniger Kleingemeinden verschuldet waren als im Berichtsjahr, zum anderen das vermehrte Investitionsvolumen mit seinem Finanzbedarf. Es lässt sich schon seit einiger Zeit beobachten, dass immer mehr kleinere Orte dazu übergehen, ihr Strassennetz modernen Verhältnissen anzupassen, ihre Abwässer unterirdisch abzuführen und auch auf dem Gebiet der Wohnraumbeschaffung nicht zurückstehen zu wollen. Die bei den kreisangehörigen Kommunen ermittelte durchschnittliche Zunahme an aufgenommenen Kapitalien (89,4 vH) überschritten ferner die Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern, die ihren Schuldenstand mehr als verdoppelten. Dabei entfielen auf die 28 Gemeinden mit 3 000 bis unter 5 000 Einwohnern nur 3,1 vH (6,9 Mill. DM) der Gesamtanleihen, während auf die Orte der darüberliegenden Grössenklasse mit 24,4 Mill. DM stark ein Zehntel kam. Die Schulden der sieben Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern erhöhten sich bei weitem nicht so sehr – sie stiegen um die Hälfte auf 62,8 Mill. DM an –, und die Stadt Saarbrücken hatte einen Zugang an derartigen Verbindlichkeiten um zwei Drittel auf 67,9 Mill. DM zu verzeichnen. Trotzdem vereinigten sie Ende März 1960 drei Fünftel aller kommunalen Schuldverpflichtungen auf sich, die entsprechende Einwohnerzahl dagegen machte nur reichlich ein Drittel der Gesamtbevölkerung aus. Dies hängt unter anderem mit verschiedenerlei Anforderungen zusammen, welche an diese Körperschaften gestellt werden. Die städtischen Gemeinwesen decken oft die Bedürfnisse der umliegenden ländlichen Gebiete mit. Ausserdem ist im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Bedeutung und ihr eigenes Steueraufkommen die Kreditwürdigkeit grösser und damit die Möglichkeit der Geldbeschaffung leichter als in bevölkerungsmässig schwächeren Kommunen.

Der vermehrte Kapitalbedarf der grösseren Gemeinden wird recht deutlich, wenn man die Ergebnisse auf die Einwohnerzahl bezieht. Wider Erwarten liess sich nicht in den kleinen Orten unter 3 000 Einwohnern (hier waren es 88 DM), sondern in denen der nächsthöheren Grössenklasse die geringste Belastung pro Kopf der Bevölkerung mit 58 DM feststellen. Im übrigen stieg jedoch dieser Relativbetrag mit wachsender Gemeindegrössenklasse an.

Für die Gebietskörperschaften mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern belief sich die Schuld je Bürger noch auf 123 DM, um sich dann bei den Orten der zwei folgenden



Gruppen mehr als zu verdoppeln (255 bzw. 272 DM). Die Spitze der Pro-Kopf-Belastung hielt aber – wie bereits in früheren Jahren – Saarbrücken mit 530 DM.

Schulden¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Kreisen am 31. 12. 1955 und am 31. 3. 1960

Kreis	1955 ²⁾			1960		
	Mill. Fr.	vH	Fr. je Einwohner	10 000 DM	vH	DM je Einwohner
Saarbrücken-Stadt	4 797	32,9	39848	6 787	30,6	530
Saarbrücken-Land	2 963	20,3	11898	4 011	18,1	157
Saarlouis	2 490	17,1	14840	2 676	12,1	147
Merzig-Wadern	555	3,8	6 557	1 253	5,7	140
Ottweiler	1 708	11,7	10 869	3 692	16,6	228
St. Wendel	486	3,3	5 983	979	4,4	115
St. Ingbert	788	5,4	11 530	1 424	6,4	192
Homburg	797	5,5	12 634	1 356	6,1	195
Insgesamt	14 584	100,0	14 707	22 178	100,0	212

¹⁾ Einschliesslich innerer Verschuldung.

²⁾ Einschliesslich 5,7 Mill. Fr. Kassenkredite.

Von der Hauptstadt abgesehen, war – wie schon 1955 – im Landkreis Saarbrücken die Verschuldung mit 40,1 Mill.

DM absolut am höchsten. Der Anteil an der Summe der auf gemeindlicher Ebene noch zu tilgenden Fremdkapitalien verminderte sich von 20,3 auf 18,1 vH. Hier hat sich der Bestand an Anleihen nicht in so starkem Masse (+ 58,1 vH) wie bei anderen gleichartigen Verwaltungen erhöht. An zweiter Stelle rangierte der Kreis Ottweiler mit 36,9 Mill. DM, der besonders infolge der überdurchschnittlichen Steigerung seiner Verbindlichkeiten (+ 155,4 vH) an diesen Platz vorrückte. Sind auch die Schulden im Kreis Saarlouis am wenigsten (+ 26,4 vH) angewachsen, so machten sie mit 26,8 Mill. DM immerhin fast ein Achtel sämtlicher noch bestehenden kommunalen Anleihen aus. In allen anderen Kreisen waren die entsprechenden Belastungen wesentlich geringer, wenngleich diese zum Teil relativ beträchtlich zugenommen hatten, beispielsweise bei Merzig-Wadern um 165,4 vH und in den restlichen Gebieten um mindestens das Doppelte. Den niedrigsten Stand an Fremdmitteln (9,8 Mill. DM) meldete der Kreis St. Wendel.

Der Schuldbetrag pro Kopf der Bevölkerung zeigt, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände im Kreis Ottweiler verhältnismässig die meisten Darlehen aufgenommen haben. Je Einwohner errechnete sich nämlich eine Quote von 228 DM gegenüber einer solchen von rund 190 DM in den Bereichen von St. Ingbert und Homburg. Es folgten

die Kreise Saarbrücken-Land mit 157 DM, Saarlouis mit 147 DM, Merzig-Wadern mit 140 DM und schliesslich St. Wendel mit 115 DM.

3. Inländische Neuschulden

a) Kreditquellen

Hinsichtlich der Gläubiger ergaben sich in der Zusammensetzung der kommunalen Neuschulden gegenüber 1955 beachtliche Verschiebungen. Während am Stichtag 1960 die wichtigste Kreditquelle der Kapitalmarkt war, gingen doch die Gemeinden und Gemeindeverbände reichlich die Hälfte (114,8 Mill. DM) ihrer Verbindlichkeiten bei Banken, Sparkassen oder Privatversicherungen ein, standen am 31. Dezember 1955 die Anleihen aus Geldern der Gebietskörperschaften an der Spitze. Aus öffentlichen Sondermitteln wurden in beiden Perioden nur relativ wenig Kredite gewährt. Innerhalb der Bankengruppen traten die Sparkassen als Darlehensgeber erheblich zurück. Von ihnen stammten Ende 1955 noch über sieben Zehntel der Kapitalien, im März 1960 dagegen belief sich der entsprechende Anteil auf 46,8 vH. Umgekehrt hat die Landesbank und Girozentrale sehr an Bedeutung als Gläubiger gewonnen, indem sie nunmehr mit reichlich zwei Fünfteln gegenüber früher einem Achtel zu Buch stand.

Die kommunalen Neuschulden ¹⁾ nach Kreditquellen
am 31. 12. 1955 und am 31. 3. 1960

Kreditquelle	1955		1960	
	Mill. Fr.	vH	10 000 DM	vH
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 431	40,0	11 477	53,9
darunter aufgenommen bei:				
Sparkassen	3 145	71,0	5 371	46,8
Landesbank und Girozentrale	566	12,8	4 818	42,0
Privatversicherungen und Bausparkassen	668	15,1	1 137	9,9
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	648	5,9	960	4,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	5 987	54,1	8 851	41,6
darunter Wohnbaukredite	3 125	52,2	6 038	68,2
I n s g e s a m t	11 066	100,0	21 288	100,0

¹⁾ Nur Inlandschulden ohne Kassenkredite und innere Schulden.

Diese Abweichungen auf Landesebene zeigten sich auch bei einer Betrachtung nach Gemeindegrössenklassen und nach Art der Körperschaften. Ausser den kreisangehörigen Kommunen mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern beanspruchten bei der Geldbeschaffung alle übrigen Gruppen vorzüglich den Kapitalmarkt. Es ist bemerkenswert, dass besonders die kleineren Orte sowie die Ämter und Kreiselbstverwaltungen mehr teure Bankkredite als

billigere Darlehen von Bund und Land aufnahmen.

Aus dem ERP- und Sozialversicherungsvermögen erhielten nur die Stadt Saarbrücken sowie die sieben kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern nennenswerte Beträge, die sie fast ausschliesslich ihren Eigen- und Regiebetrieben zukommen liessen.

Die kommunalen Neuschulden ¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen
am 31. 3. 1960

Gemeindegrößenklasse Körperschaft Kreis	Kreditmarktschulden					Schulden aus öffentl. Sonderm.		Schulden bei Gebietskörperschaften			Insgesamt	
	in		darunter aufgenommen bei			in		in		darunter Wohnbaukredite	in	
	1 000 DM	vH der Verschuldung	Spar-kassen	Landes-bank und Giro-zentrale	Versi-cherungen und Bau-spar-kassen	1 000 DM	vH der Verschuldung	1 000 DM	vH der Verschuldung		1 000 DM	vH
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohn.	13 711	60,0	9 327	2 366	1 667	370	1,6	8 763	38,4	3 149	22 844	10,7
3 000 bis unter 5 000 Einwohn.	4 571	66,7	3 704	264	445	40	0,6	2 244	32,7	8 19	6 855	3,2
5 000 bis unter 10 000 Einwohn.	14 187	59,5	8 133	4 455	1 245	216	0,9	9 453	39,6	5 245	23 856	11,2
10 000 bis unter 20 000 Einwohn.	9 547	37,6	5 846	3 093	608	235	0,9	15 584	61,5	13 195	25 366	11,9
20 000 bis unter 50 000 Einwohn.	30 978	51,8	16 580	8 740	5 242	4 034	6,7	24 817	41,5	19 049	59 829	28,2
Zusammen	72 995	52,6	43 590	18 917	9 207	4 895	3,5	60 860	43,9	41 458	138 750	65,2
Saarbrücken-Stadt	34 221	53,7	7 279	25 780	1 162	4 688	7,4	24 828	38,9	17 924	63 737	29,9
Ämter	2 894	71,1	1 032	1 002	628	12	0,3	1 163	28,6	695	4 070	1,9
Kreisselbstverwaltungen	4 657	73,6	1 805	2 480	372	—	—	1 667	26,4	298	6 324	3,0
Insgesamt	114 767	53,9	53 705	48 179	11 369	9 595	4,5	88 519	41,6	60 375	212 882	100,0
darunter im Kreis:												
Saarbrücken-Land	18 542	46,8	15 488	1 300	1 279	1 119	2,8	19 974	50,4	15 047	39 634	18,6
Saarlouis	11 918	45,0	6 333	807	4 710	720	2,7	13 846	52,3	11 397	26 484	12,4
Merzig-Wadern	7 566	61,7	5 637	1 264	666	179	1,5	4 509	36,8	2 251	12 254	5,8
Ottweiler	20 879	59,9	7 644	10 751	1 738	473	1,4	13 519	38,7	8 952	34 871	16,4
St. Wendel	5 485	56,5	3 795	1 153	448	218	2,2	4 007	41,3	1 442	9 710	4,6
St. Ingbert	8 027	61,9	4 576	2 460	896	522	4,0	4 430	34,1	2 166	12 979	6,1
Homburg	8 130	61,5	2 954	4 664	470	1 676	12,7	3 405	25,8	1 195	13 211	6,2

¹⁾ Nur Inlandschulden ohne Kassenkredite und innere Schulden. — (Abweichen in den Summen durch Runden der Zahlen.)

Mit Ausnahme von Saarlouis und Saarbrücken-Land die sich überwiegend von Gebietskörperschaften Geld liehen, waren bei allen übrigen Kreisen Kreditinstitute die Hauptgläubiger. Eine im Verhältnis zur Gesamtschuld beachtliche Summe von 1,7 Mill. DM bezogen die Gemeinden des Kreises Homburg aus öffentlichen Sondermitteln.

b) Laufzeiten

Der Schwerpunkt der noch bestehenden inländischen Neubelastung lag ganz offensichtlich bei den Annuitätsdarlehen. Mit rund 180 Mill. DM betragen sie nahezu 85 vH der Gesamtsumme. Während von den Kreditmarktschulden über vier Fünftel und die Verpflichtungen bei Gebietskörperschaften fast ausschliesslich zu unveränderlichen Jahresraten eingegangen worden waren, erreichte der Anteil der Annuitätsdarlehen bei den Verbindlichkeiten aus öffentlichen Sondermitteln wenig mehr als ein Drittel.

Eine Untersuchung über die Finanzierungsgelder mit fester Laufzeit lässt erkennen, dass die kurzfristigen Anleihen keine Bedeutung hatten und die Quote der mittelfristigen mit 2,8 vH nicht sehr ins Gewicht fiel. Nur das Obligo aus dem ERP- und Sozialversicherungsfonds lief zur Hälfte mit einer Zeit von vier bis unter zehn Jahren; doch wirkte sich der Betrag von 4,7 Mill. DM auf das Gesamtergebnis kaum aus. Auf die in zehn und mehr Jahren fälligen Kapitalien entfiel mit 27,1 Mill. DM lediglich ein Achtel der Neuschulden. Davon gaben die Kreditmarktgläubiger — vor allem die Sparkassen — allein 20,1 Mill. DM, die Gebietskörperschaften gewährten 5,5 Mill. DM, der Rest floss aus öffentlichen Sondermitteln.

Den stärksten Gebrauch von Annuitätsdarlehen machten die kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern, die Stadt Saarbrücken sowie die Ämter und Kreisselbstverwaltungen; denn mehr als neun Zehntel ihrer Verschuldung stellten Anleihen dieser Art

Die Laufzeit der kommunalen Neuschulden am 31. 3. 1960

Schuldenart	Darlehen mit einer Laufzeit von						Annuitätsdarlehen		Zusammen	
	weniger als 4 Jahren		4 bis unter 10 Jahren		10 und mehr Jahren		1000 DM	vH	1000 DM	vH
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH				
Kreditmarktschulden bei:										
Sparkassen	35	0,1	770	1,4	15 256	28,4	37 644	70,1	53 705	100,0
Landesbank und Girozentr.	—	—	—	—	279	0,6	47 900	99,4	48 179	100,0
Versicherungen und Bausparkassen	—	—	4	0,0	4 298	37,8	7 067	62,2	11 369	100,0
sonstigen Institutionen	3	0,1	24	1,6	247	16,3	1 239	82,0	1 513	100,0
Zusammen	38	0,0	798	0,7	20 080	17,5	93 850	81,8	114 767	100,0
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	4 688	48,9	1 565	16,3	3 342	34,8	9 595	100,0
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	—	—	—	—	4 341	7,2	56 034	92,8	60 375	100,0
Übrige Schulden bei Gebietskörperschaften	—	—	379	1,4	1 131	4,0	26 633	94,6	28 144	100,0
Zusammen	—	—	379	0,4	5 472	6,2	82 667	93,4	88 519	100,0
Insgesamt	38	0,0	5 866	2,8	27 118	12,7	179 860	84,5	212 882	100,0

(Abweichen in den Summen durch Runden der Zahlen.)

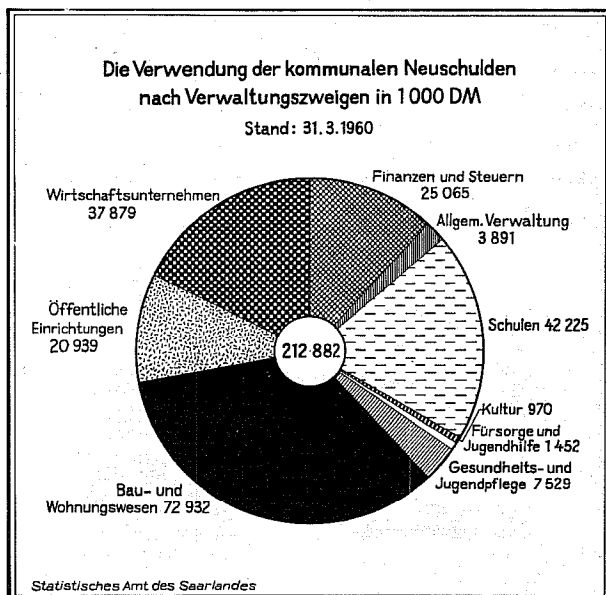
dar. Vorzüglich bei kleineren Orten sowie den nicht kreisfreien Kommunen über 20 000 Einwohnern waren die zehn und mehr Jahre laufenden Verbindlichkeiten nennenswert und mit fast einem Drittel bzw. annähernd einem Viertel an deren Gesamtbelastung beteiligt.

c) Verwendung

Aus der Gliederung der Kredite nach Verwendungszwecken erkennt man, in welcher starkem Masse sie der finanzielle

nämlich für das Bau- und Wohnungswesen, für Schulen, wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Durch Kriegseinwirkung bedingte Wohnungsnot, Flüchtlingszustrom sowie zunehmende Beanspruchung des Strassennetzes erforderten bedeutende Investitionen in erster Linie auf dem Bau- und Wohnungssektor. Hierfür allein entstanden mehr als ein Drittel der gesamten Neuschulden (73 Mill. DM). Darunter wurden reichlich drei Fünftel (44,3 Mill. DM) für die Wohnraumerstellung eingesetzt. Den eigenen Siedlungsmassnahmen kamen dabei 39,8 Mill. DM zugute. Die weitergegebenen Darlehen an private und genossenschaftliche Bauherren beliefen sich auf 4,5 Mill. DM. Im Rahmen des allgemeinen Grundvermögens fielen für Wohngebäude über 22 Mill. DM an. Der Neu-, Erweiterungs- sowie Umbau von Strassen, Wegen und Brücken beanspruchte Fremdkapital in Höhe von 24,2 Mill. DM. Hauptsächlich hat die Erschliessung und weitere Ausgestaltung von Siedlungsgelände, ferner die stets steigende Zahl an Kraftfahrzeugen mit dazu beigetragen, grössere Mittel für Verkehrswege anzulegen. Wenn auch vom Land beachtliche Zuschüsse für diese Zwecke gewährt wurden, so kamen die Gemeinden doch nicht umhin, Anleihen zur Finanzierung solcher Vorhaben aufzunehmen.



Niederschlag der gemeindlichen Investitionen sind. Für vier grosse Aufgabenbereiche verwandten die Kommunen und ihre Verbände 92,3 vH der neu aufgenommenen Gelder,

Nach Gemeindegrössenklassen aufgeteilt zeigt sich, dass das Bau- und Wohnungswesen nicht in jedem Falle das vordringlichste Gebiet war, für welches die Gemeinden

Die Verwendung der seit dem 20. 11. 1947 aufgenommenen und am 31. 3. 1960 noch bestehenden
Inlandsschulden nach Verwaltungszweigen

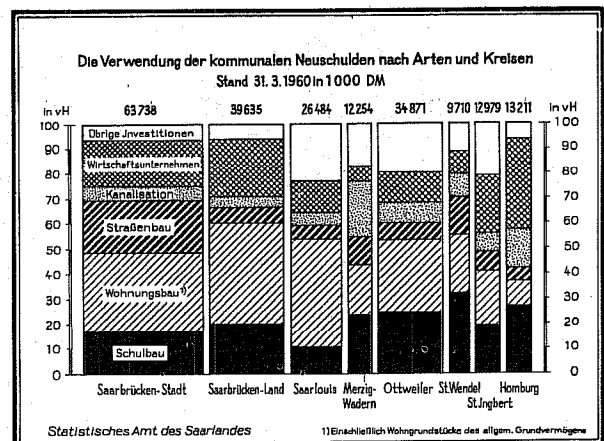
Verwaltungszweig	Neuverschuldung						Zusammen		darunter in der Zeit vom 1. 4. 1959 bis 31. 3. 1960 aufgenommen	
	aus Kreditmarkt- mitteln		aus öffentlichen Sondermitteln		bei Gebiets- körperschaften					
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Allgemeine Verwaltung	3 573	3,1	—	—	318	0,4	3 891	1,8	1 260	2,1
Schulen	33 308	29,0	135	1,4	8 781	9,9	42 225	19,8	15 061	24,6
Kultur	871	0,8	—	—	99	0,1	970	0,5	—	—
Fürsorge- und Jugendhilfe	1 452	1,3	—	—	—	—	1 452	0,7	180	0,3
Gesundheits- und Jugendpflege	6 118	5,3	254	2,6	1 157	1,3	7 529	3,5	2 667	4,4
Bau- und Wohnungswesen	29 184	25,4	111	1,2	43 637	49,3	72 932	34,3	20 315	33,3
darunter:										
Eigener Wohnungsbau	1 900	6,5	9	8,1	37 927	86,9	39 835	54,6	6 190	30,5
Strassen, Wege, Brücken	20 900	71,6	102	91,9	3 183	7,3	24 185	33,2	12 221	60,2
Öffentliche Einrichtungen	18 013	15,7	250	2,6	2 676	3,0	20 939	9,8	7 316	12,0
darunter:										
Kanalisation	13 503	75,0	237	94,8	2 018	75,4	15 758	75,3	5 878	80,3
Wirtschaftsunternehmen	19 163	16,7	8 308	86,6	10 409	11,8	37 879	17,8	11 078	18,1
darunter:										
an Eigenbetriebe weitergelei- tete Darlehen	16 332	85,2	8 240	99,2	7 222	69,4	31 794	83,9	10 230	92,3
Finanzen und Steuern	3 085	2,7	538	5,6	21 442	24,2	25 065	11,8	3 218	5,2
Insgesamt	114 767	100,0	9 595	100,0	88 519	100,0	212 882	100,0	61 094	100,0
darunter:										
für Beseitigung von Kriegsschä- den	10 263	8,9	297	3,1	1 286	1,5	11 846	5,6	2 103	3,4

(Abweichen in den Summen durch Runden der Zahlen)

ihre Darlehen verwandten. In den kleineren Orten vor allem gab es wichtigere Aufgaben, so die Investitionen auf dem Schulsektor. Doch bei den kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern und in der Stadt Saarbrücken stand die Wohnbaufrage sowie die Sorge um ein ausreichendes Strassennetz im Mittelpunkt des Interesses. Die Hauptstadt und die Kommunen mit einer Bevölkerung von 10 000 bis unter 20 000 investierten hierfür über die Hälfte (33,5 Mill. bzw. 14,6 Mill. DM) ihrer Neuanleihen, während die Orte mit weniger als 5 000 Einwohnern eine Quote von nicht ganz einem Drittel aufwiesen. In sämtlichen Kreisen mit Ausnahme von Homburg wurde das Fremdgeld in erster Linie für den erwähnten Bereich ausgegeben. Hauptgläubiger für im Bauwesen angelegte Kapitalien waren Gebietskörperschaften — besonders der Bund — mit 43,6 Mill. DM; aus Kreditmarktmitteln stammten 29,2 Mill. DM.

An zweiter Stelle innerhalb der Skala der Verwendungszwecke rangierten mit fast einem Fünftel (42,2 Mill. DM) die Schulden für die Schaffung von **Schulraum**. Infolge der starken Kriegszerstörungen sowie des Flüchtlingszustromes wurde die Bereitstellung einer genügenden

Zahl von Unterrichtssälen zu einem weiteren dringenden Problem. Bekanntlich gehört die Errichtung von Volksschulen zur Aufgabe der Gemeinden. Hinzu kommen Bauten für Berufsschulen, in gewissen Fällen auch für Mittel- und höhere Schulen. Trotz bedeutender Zuschüsse seitens der Regierung blieb ein beträchtlicher Teil der Finanzierung den Gemeinden vorbehalten. Von den für



diesen Zweck aufgenommenen Darlehen bewilligten die Kreditinstitute und privaten Versicherungen allein 33,3 Mill. DM, während die restlichen Gelder nahezu

ausschliesslich aus Bundes- und Landesmitteln flossen. An den Anleihen für Schulgebäude waren die kreisangehörigen Gemeinden mit 30,1 Mill. DM beteiligt, darunter die Orte unter 3 000 Einwohnern mit 7,9 Mill. DM. Die Stadt Saarbrücken hatte mit 10,8 Mill. DM ebenfalls nicht unerhebliche Aufwendungen.

Für den Ausbau der gemeindeeigenen wirtschaftlichen Unternehmen wurden Kredite in Höhe von 37,9 Mill. DM oder reichlich ein Sechstel der gesamten Kommunalanleihen beansprucht. Von dieser Summe entfielen knapp 13,5 Mill. DM auf die Elektrizitäts- und 13,1 Mill. DM auf die Wasserversorgung, also jeweils weit mehr als ein Drittel, sowie 5,7 Mill. DM oder gut ein Siebentel auf die Gaswerke. Der Rest kam den Verkehrsbetrieben zugute. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass nur die Darlehen erfasst wurden, die durch die gemeindliche Rechnung liefen. Verbindlichkeiten dagegen, die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit eingingen, blieben ausser Betracht. Hinsichtlich der Herkunft der Gelder ist bemerkenswert, dass ein erheblicher Teil, nämlich 8,3 Mill. DM, aus öffentlichen Sondermitteln bestand. Das waren fast neun Zehntel aller aus diesen Spezialfonds bezogenen Kredite. Den absolut höchsten Betrag hiervon (4,7 Mill. DM) nahm die Stadt Saarbrücken für ihre wirtschaftlichen Unternehmen auf. Einen bedeutenden Teil der zur Verfügung stehenden Darlehen haben die kreisangehörigen Gemeinden zum Ausbau und zur Verbesserung der Wasserversor-

gung eingesetzt, während in Saarbrücken die Belieferung mit Strom vorrangig war.

Für öffentliche Einrichtungen sind insgesamt 20,9 Mill. DM oder rund ein Zehntel der Neuschulden verwendet worden. Die Erschliessung von Siedlungsgebiete, der Bau neuer Strassen sowie die Modernisierung der veralteten Gemeindewege machten die Erst- oder Erweiterungsanlage von Kanalisationen notwendig. Ausserdem wurde mit fortschreitender Industrialisierung die Lösung des Problems der Abwasserbeseitigung immer dringlicher, so dass für diese Aufgabenbereiche insgesamt 15,8 Mill. DM oder 7,4 vH aller Neuschulden bereitzustellen waren; davon kamen weit über vier Fünftel vom Kreditmarkt. Ferner sind 3,6 Mill. DM zur Finanzierung sonstiger öffentlicher Einrichtungen aufgenommen worden, so für Schlacht- und Viehhöfe, Badeanstalten, Fuhrpark, Friedhöfe und Feuerlöschwesen. Die Darlehen zur Wirtschaftsförderung betragen 1,6 Mill. DM.

Auf die übrigen Verwaltungszweige entfielen nur 6,5 vH des Fremdkapitals, aber immerhin noch 13,8 Mill. DM. Allein für „Gesundheits- und Jugendpflege“ benötigten die Stadt Saarbrücken, die kreisangehörigen Gemeinden über 20 000 Einwohner sowie die Kreisselbstverwaltungen Anleihen in Höhe von 7,5 Mill. DM. Die für den Bau oder die Erweiterung von Dienstgebäuden und Rathäusern zu sieben Zehnteln von Ämtern und Kreisselbstverwaltungen in Anspruch genommenen Gelder beliefen sich auf 3,9 Mill. DM.

TABELLENTEIL

**Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Grössenklassen, Körperschaften und Kreisen
in 1 000 DM**

Lfd. Nr.	Gemeindegrossenklasse Körperschaft Kreis	Einwohnerzahl am 31. 3. 1960	Bis zum 19. 11. 1947 entstandene Inland- schulden	Seit dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden						Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver- schuldung	
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden aus öffent- lichen Sonder- mitteln	Schulden bei Gebiets- körperschaften	Neu- schulden ins- gesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Ein- wohner			
				zu- sam- men	Spar- kas- sen	darunter bei								
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Kreisangeh., Gemeinden mit: weniger als 1 000 Einw.	87 831	63	5 351	3 909	462	928	99	2 165	287	7 615	7 679	87	34
2	1 000 bis unter 2 000 "	106 773	38	5 809	3 542	1 337	738	113	4 971	2 616	10 898	10 981	102	306
3	2 000 bis unter 3 000 "	72 405	21	2 551	1 876	567	—	157	1 627	246	4 335	4 357	60	127
4	3 000 bis unter 5 000 "	120 099	48	4 571	3 704	264	445	40	2 244	819	6 855	6 903	57	26
5	5 000 bis unter 10 000 "	198 891	61	14 187	8 133	4 455	1 245	216	9 453	5 245	23 856	23 918	120	464
6	10 000 bis unter 20 000 "	100 348	57	9 547	5 846	3 093	608	235	15 584	13 195	25 366	25 422	253	148
7	20 000 bis unter 50 000 "	231 267	170	30 978	16 580	8 740	5 242	4 084	24 817	19 049	59 829	59 999	259	2 789
	Zusammen	917 614	458	72 995	43 590	18 917	9 207	4 895	60 860	41 458	138 750	139 208	152	3 894
8	Stadt Saarbrücken ¹⁾	128 172	141	34 221	7 279	25 780	1 162	4 688	24 828	17 924	63 737	63 879	498	338
9	Ämter	463 424	26	2 894	1 032	1 002	628	13	1 163	695	4 070	4 096	9	—
10	Kreis selbstverwaltungen	917 614	288	4 657	1 805	2 480	372	—	1 667	298	6 323	6 612	7	102
	Insgesamt	1 045 786	913	114 767	53 705	48 179	11 369	9 595	88 519	60 375	212 881	213 795	204	4 334
11	darunter im Kreis Saarbrücken-Land	255 197	263	18 542	15 488	1 300	1 279	1 118	19 974	15 047	39 634	39 897	156	215
12	Saarlouis	181 924	180	11 918	6 333	807	4 710	720	13 846	11 397	26 484	26 664	147	93
13	Merzig-Wadern	89 638	47	7 566	5 637	1 264	666	179	4 509	2 251	12 254	12 302	137	225
14	Otweiler	162 051	191	20 879	7 644	10 751	1 738	473	13 519	8 952	34 871	35 062	216	1 859
15	St. Wendel	85 197	50	5 485	3 795	1 153	448	218	4 007	1 442	9 710	9 760	115	33
16	St. Ingbert	74 063	6	8 027	4 576	2 460	896	522	4 430	2 166	12 979	12 985	175	1 256
17	Homburg	69 544	36	8 130	2 954	4 664	470	1 676	3 405	1 195	13 211	13 247	190	314

¹⁾ Ohne 3 655 640 DM Vorkriegsauslandschulden.

Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inland-schulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inland-schulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden bei Gebiets-körperschaften		Neu-schulden gesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Ein-wohner			
				zu-sammen	Spar-kassen	Giro-zentrale	darunter bei	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	aus öffentlichen Sonder-mitteln				zu-sammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u.L.Ändern	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Saarbrücken-Stadt															
1	Saarbrücken	128 172	141 252	34 221 004	278 799	25 780 125	1 162 080	4 688 010	24 828 418	17 924 140	63 737 432	63 878 684	498	337 728	
Saarbrücken-Land															
2	Altenkessel	9 030	—	775 467	326 706	448 761	—	—	837 275	566 914	1 612 742	1 612 742	179	—	
3	Auersmacher	2 008	—	106 069	106 069	—	—	—	40 865	—	146 434	146 434	73	—	
4	Bischmisheim	4 151	4 449	191 179	187 776	—	—	—	223 297	—	414 476	418 925	101	—	
5	Diestansbach	1 986	132	42 500	42 500	—	—	—	83 630	—	126 130	126 262	64	—	
6	Drebach-Fechingen	7 590	—	709 903	527 918	—	181 985	—	32 003	32 003	741 906	741 906	98	—	
7	Dübingen	2 125	1 206	151 157	83 437	—	67 720	—	32 872	32 872	184 029	185 235	87	—	
8	Dudweiler	28 089	—	3 176 353	2 929 404	—	—	85 164	1 909 829	1 687 397	5 171 346	5 171 346	184	112 753	
9	Eiweiler	1 816	—	265 552	63 039	—	128 873	—	33 312	—	298 864	298 864	165	—	
10	Emmersweiler	1 228	—	33 065	33 065	—	—	—	—	—	33 065	33 065	27	—	
11	Fischbach	4 063	1 250	337 363	209 763	—	127 600	—	48 600	48 600	385 963	387 213	95	—	
12	Friedrichsthal	15 191	—	—	—	—	—	—	1 970 348	1 852 401	1 970 348	1 970 348	130	—	
13	Gersweiler	8 754	—	714 110	714 110	—	—	8 737	749 942	556 379	1 472 789	1 472 789	168	—	
14	Göttelborn	2 134	142	104 008	104 008	—	—	—	37 383	16 457	141 391	141 333	66	—	
15	Grossselseln	5 017	—	—	—	—	—	—	109 708	83 209	109 708	109 708	22	—	
16	Güdingen	5 863	1 417	411 893	411 893	—	—	—	81 315	81 315	493 208	494 625	84	—	
17	Heusweiler	6 771	—	278 740	202 951	—	—	—	210 264	51 662	489 004	489 004	72	—	
18	Holz	3 300	—	208 172	123 228	—	60 647	—	—	—	208 172	208 172	63	—	
19	Karlsbrunn	682	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Klarenthal	4 582	762	357 444	357 444	—	—	—	133 437	133 437	490 881	491 643	107	—	
21	Kleinbittersdorf	3 707	—	27 727	27 727	—	—	—	—	—	27 727	27 727	7	—	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11. 1947 entandene Inlandschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamt Schuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Verschuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner	
				zusammen	darunter bei			zusammen	aus öffentlichen Sondermitteln	zusammen	darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern				
					Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen					8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
22	Köllerbach	6 714	-	399 356	399 356	-	-	-	-	-	399 356	399 356	59	-	
23	Kutzhof	1 804	-	120 845	62 096	-	42 769	-	9 219	-	130 064	130 064	72	-	
24	Lauterbach	2 455	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
25	Ludweiler/Warndt	6 902	-	468 996	468 996	-	-	-	119 487	119 487	588 483	588 483	85	-	
26	Nassweiler	1 042	-	-	-	-	-	-	26 963	26 963	26 963	26 963	26	-	
27	Niedersalbach	853	-	9 616	-	2 233	-	-	15 234	-	24 850	24 850	29	-	
28	Obersalbach - Kurhof	569	-	38 755	28 244	-	-	-	-	-	38 755	38 755	68	-	
29	Püttlingen	14 143	-	1 547 838	1 297 843	-	249 995	17 917	759 013	598 639	2 324 768	2 324 768	164	-	
30	Quierschied	10 289	543	309 394	309 394	-	-	-	657 053	414 837	966 447	966 990	94	-	
31	Rentrisch	1 652	1 738	-	-	-	-	-	52 631	52 631	52 631	54 369	33	-	
32	Riegeisberg	10 809	-	1 158 415	1 158 415	-	-	-	1 377 541	1 307 784	2 535 956	2 535 956	235	-	
33	Rilchingen - Hanweiler	1 868	-	4 523	4 523	-	-	-	253 105	217 779	257 628	257 628	138	-	
34	Scheidt	6 953	3 471	4 785	4 785	-	-	-	331 552	49 427	336 337	339 808	49	-	
35	St. Nikolaus	925	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
36	Siterswald	1 369	-	48 328	48 328	-	-	-	-	-	48 328	48 328	35	-	
37	Sulzbach/Saar, Stadt	23 627	21 164	1 746 903	1 598 767	-	148 136	23 889	4 887 912	4 023 115	6 658 704	6 679 868	283	-	
38	Völklingen, Stadt	41 963	-	3 594 228	2 491 526	831 247	271 455	970 251	3 660 844	2 201 251	8 225 323	8 225 323	196	-	
39	Wahlschied	1 264	-	88 757	58 794	15 313	-	-	16 498	-	105 255	105 255	83	-	
40	Walpershofen	1 909	-	82 508	82 508	-	-	-	18 554	18 554	101 062	101 062	53	-	
41	Ämter	103 104	23 958	602 330	597 773	2 005	-	12 592	998 877	695 310	1 613 799	1 637 757	16	-	
42	Kreis selbstverwaltung	255 197	202 476	425 350	425 350	-	-	-	256 214	178 858	681 564	884 040	3	102 084	
Z u s a m m e n		255 197	262 708	18 541 629	15 487 736	1 299 559	1 279 180	1 118 550	19 974 277	15 047 281	39 634 456	39 897 164	156	214 837	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11. 1947 entstandene Inlandschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden							Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden bei Körperschaften		Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				zusammen	darunter bei		zusammen	darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern						
					Spar-kassen	Giro-zentrale			Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
43	Saarlouis	1 323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Altforweiler	178	-	7 949	7 949	-	-	-	-	-	7 949	7 949	45	-
45	Bedersdorf	1 701	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Berus	978	21 354	74 656	74 656	-	-	42 540	-	-	117 196	138 550	142	-
47	Bilsdorf	242	-	39 290	39 290	-	-	-	-	-	39 290	39 290	162	-
48	Biringen	580	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Bisten	7 477	3 079	261 660	119 326	57 689	84 645	2 286	329 509	329 509	593 455	596 534	80	-
50	Bous/Saar	3 999	9 587	99 279	99 297	-	-	-	21 922	21 922	121 201	130 788	33	-
51	Diefflen	4 802	-	53 634	53 634	-	-	-	13 840	13 840	67 474	67 474	14	-
52	Differten	16 682	32 090	989 782	547 768	402 459	39 555	-	5 947 664	5 512 908	6 937 446	6 969 536	418	-
53	Dillingen/Saar, Stadt	306	-	2 074	2 074	-	-	8 464	-	-	10 538	10 538	34	-
54	Dorf	233	-	12 578	12 578	-	-	-	-	-	12 578	12 578	54	-
55	Düren	388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Eidenborn	453	198	80 480	33 923	-	46 557	-	-	-	80 480	80 578	178	-
57	Eimersdorf	4 326	-	166 396	98 676	-	67 720	-	-	-	166 396	166 396	38	-
58	Elm/Saar	6 889	228	530 626	462 626	-	68 000	-	155 378	125 579	686 004	686 232	100	11 909
59	Ensdorf	464	-	-	-	-	-	-	18 055	-	18 055	18 055	39	-
60	Falscheid	1 066	-	31 646	31 646	-	-	-	-	-	31 646	31 646	30	-
61	Felsberg	1 116	7 948	127 177	88 536	542	38 099	-	-	-	127 177	135 125	121	-
62	Fremersdorf	389	-	1 592	1 592	-	-	-	-	-	1 592	1 592	4	-
63	Fürweiler	643	136	29 724	29 724	-	-	-	19 648	-	49 372	49 508	77	-
64	Gerlfangen	575	2 047	-	-	-	-	-	42 885	31 601	42 885	44 932	78	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11. 1947 entstandene Inlandschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden							Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12				Ausserdem: Innere Verschuldung			
				Schulden aus Kreditmarktmitteln							Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften				Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner
				darunter bei				darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern				zusammen	zusammen	zusammen				
				Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	7	8	9	10								
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15								
65	Gresaubach	1 691	—	43 200	43 200	—	—	—	—	28 614	—	114 136	114 136	67	—			
66	Hemmersdorf	1 921	486	235 156	164 053	—	71 103	—	—	29 396	29 396	265 038	265 038	138	—			
67	Hostenbach	5 169	—	85 302	85 302	—	—	—	—	260 166	210 502	350 878	350 878	68	—			
68	Hülzweiler	4 981	4 299	53 154	53 154	—	—	—	—	95 221	—	152 674	152 674	31	—			
69	Hüttersdorf	4 451	439	114 010	114 010	—	—	—	—	19 596	19 596	134 045	134 045	30	—			
70	Ihn	472	1 028	783	783	—	—	—	—	25 907	—	26 690	27 718	59	—			
71	Ittersdorf	811	—	49 093	49 093	—	—	—	—	—	—	49 093	49 093	61	—			
72	Kerlingen	468	3 292	17 859	5 359	—	12 500	—	—	—	—	17 859	17 859	45	—			
73	Knorscheid	214	—	10 396	10 396	—	—	—	—	—	—	10 396	10 396	49	—			
74	Körprich	1 685	6 726	95 114	95 114	—	—	—	—	—	—	95 114	101 840	60	—			
75	Landsweiler b. Lebach	1 649	—	75 703	75 703	—	—	—	—	14 179	—	89 882	89 882	55	—			
76	Lebach	5 085	—	500 536	489 472	11 064	—	—	—	139 636	30 378	640 172	640 172	126	23 253			
77	Leidlingen	168	—	159	—	159	—	—	—	—	—	159	159	1	—			
78	Limbach(Kr. Saarlouis)	2 290	1 124	18 693	18 693	—	—	—	25 402	23 272	23 272	67 367	68 491	30	—			
79	Nalbach	3 541	17 350	135 661	135 661	—	—	—	—	21 864	21 864	157 525	174 875	49	—			
80	Niedaltdorf	678	706	57 575	2 551	—	55 024	—	—	12 292	—	69 867	70 573	104	—			
81	Niedersaubach	483	—	26 350	26 350	—	—	—	—	—	—	26 350	26 350	55	—			
82	Neuforweiler	759	—	116 291	31 646	—	84 645	—	—	—	—	116 291	116 291	153	—			
83	Piesbach	1 786	5 365	87 243	87 243	—	—	—	—	13 897	—	101 140	106 505	60	—			
84	Prinsweiler	548	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
85	Oberesch	287	—	11 869	11 869	—	—	—	—	—	—	11 869	11 869	41	—			
86	Rammelfangen	234	—	3 322	3 322	—	—	—	—	—	—	3 322	3 322	14	—			
87	Rehlingen	3 268	664	325 962	325 962	—	—	—	—	20 508	—	346 470	347 134	106	—			

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3.1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inland-schulden	Seitdem 20.11.1947 aufgenommene Inland-schulden							Gesamtschuldenstand			Anserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalte 5, 9 und 10)	Spalten 4 und 12			
				zusammen	darunter bei	Sparskassen		Girozentrale	Privatversicherungen und Bauspar-kassen		zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern	absolut	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
88	Reisbach	2 442	-	1 371	1 371	-	-	-	81 149	14 296	32 520	82 520	34	-
89	Rümmelbach	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	Saarlouis, Stadt	35 833	24 190	6 057 347	1 941 074	2 18 788	3 857 972	5 11 904	4 186 301	4 186 301	10 755 552	10 779 742	301	-
91	Saarwellingen	8 133	-	59 550	-	-	59 550	-	660 042	345 308	719 592	719 592	88	-
92	Schaffhausen	3 619	-	92 479	88 188	-	4 291	-	15 797	-	108 276	108 276	30	-
93	Schmelz	6 759	585	146 950	146 950	-	-	42 322	74 938	74 938	264 210	264 795	39	-
94	Schwalbach/Saar	8 167	1 556	40 202	40 202	-	-	-	67 627	28 835	107 829	109 385	13	-
95	Schwarzenholz	2 899	5 835	12 193	12 193	-	-	-	14 208	14 208	26 401	32 236	11	-
96	St. Barbara	653	-	77 156	34 829	-	42 327	-	-	-	77 156	77 156	12	-
97	Siersburg	3 224	-	105 778	105 778	-	-	-	148 966	26 839	254 744	254 744	79	-
98	Überherrn	2 981	-	-	-	-	-	-	18 114	6 749	18 114	18 114	6	57 848
99	Wadgassen	3 972	-	115 878	65 133	-	50 745	39 792	48 198	48 198	203 868	203 868	51	-
100	Wallerfangen	4 847	11 466	278 123	242 123	-	36 000	-	176 228	176 228	454 351	465 817	96	-
101	Werbeln	875	-	27 213	11 970	-	15 243	-	40 365	-	67 578	67 578	77	-
102	Ämter	92 625	969	331 341	110 713	116 096	76 187	-	11 593	-	342 934	343 903	4	-
103	Kreisselbstverwaltung	181 924	17 076	-	-	-	-	-	1 049 236	104 663	1 049 236	1 066 312	6	-
	Zusammen	181 924	179 823	11 917 555	6 332 737	806 797	4 710 163	720 442	13 846 211	11 396 930	26 484 208	26 664 031	147	93 010
Merzig-Wadern														
104	Bachem	1 285	760	-	-	-	-	-	61 680	20 000	61 680	62 440	49	-
105	Ballern	786	-	59 162	59 162	-	-	-	-	-	59 162	59 162	75	-
106	Bardenbach	838	-	38 734	38 734	-	-	-	-	-	38 734	38 734	46	-
107	Beckingen	4 028	-	114 650	80 620	-	34 030	-	9 933	-	124 583	124 583	31	-
108	Bergen	461	-	31 823	19 117	-	12 706	-	-	-	31 823	31 823	69	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3.1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inlandsschulden	Seitdem 20.11.1947 aufgenommene Inlandsschulden						Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Inne Ver-schuldung	
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				zusammen	Spar-kassen	darunter bei		zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern					
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
109	Besch	919	-	76 700	17 000	-	59 700	-	3 688	-	80 388	80 388	87	-
110	Besseringen	2 677	989	72 310	72 310	-	-	-	-	-	72 310	73 299	27	-
111	Bethingen	218	-	8 982	8 982	-	-	-	6 853	-	15 785	15 785	72	-
112	Bietzen	806	-	98 675	98 675	-	-	-	-	-	98 675	98 675	122	-
113	Borg	365	-	499	499	-	-	-	-	-	499	499	1	-
114	Britten	1 199	-	60 552	60 552	-	-	-	-	-	60 552	60 552	51	-
115	Brodorf	3 091	555	12 131	12 131	-	-	-	234 462	24 373	246 598	247 148	80	-
116	Büdingen	310	-	13 611	13 611	-	-	-	10 563	-	24 174	24 174	78	-
117	Büschdorf	229	1 511	31 476	31 476	-	-	-	-	-	31 476	32 987	144	-
118	Büschfeld	1 220	-	65 907	24 199	41 708	-	-	168 844	145 782	234 751	234 751	192	-
119	Dagstuhl	425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120	Dreisbach	174	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
121	Düppenweiler	2 315	2 531	46 384	46 384	-	-	-	121 839	20 647	168 223	170 754	74	-
122	Eft-Hellendorf	376	2 100	420	420	-	-	-	24 485	-	24 905	27 005	72	-
123	Erbringen	613	-	22 969	22 969	-	-	-	-	-	22 969	22 969	37	-
124	Faha	408	-	5 104	5 104	-	-	-	15 236	-	20 340	20 340	50	-
125	Fitten	402	189	48 930	48 930	-	-	-	20 846	-	69 776	69 965	174	-
126	Gehweiler	309	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
127	Harlingen	470	-	82 093	82 093	-	-	-	9 637	9 637	91 730	91 730	195	-
128	Hargarten	442	-	44 606	37 633	6 973	-	-	5 943	-	50 549	50 549	114	-
129	Hausbach	530	-	51 485	17 625	-	33 860	-	66 238	-	117 723	117 723	222	-
130	Haustadt	1 587	-	22 969	22 969	-	-	-	-	-	22 969	22 969	14	-
131	Hilbringen	1 988	4 910	25 353	25 353	-	-	-	497 472	333 166	522 825	527 735	265	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inland-schulden	Seit dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung	
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Schulden bei Gebietskörperschaften		Neuschulden gesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				darunter bei		Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	zusammen	zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern					
				5	6							7	8	9		10
132	Honrath	1 047	-	17 865	17 865	-	-	-	-	21 988	-	-	39 853	39 853	39	-
133	Kesslingen	136	-	21 684	21 684	-	-	-	-	-	-	-	21 684	21 684	159	-
134	Konfeld	982	-	11 393	11 393	-	-	-	-	7 758	7 758	-	19 151	19 151	20	-
135	Kretznich	482	-	21 675	21 675	-	-	-	-	-	-	-	21 675	21 675	45	-
136	Lockweiler	1 263	-	66 759	66 759	-	-	-	-	6 181	6 181	-	72 940	72 940	58	-
137	Losheim	3 656	-	144 468	123 304	-	21 164	-	-	163 606	-	-	308 074	308 074	84	-
138	Mechern	545	4 197	25 947	25 947	-	-	-	-	-	-	-	25 947	30 144	55	-
139	Menningen	563	-	25 760	25 760	-	-	-	-	35 256	20 400	-	61 016	61 016	108	-
140	Merchingen	921	-	76 366	76 366	-	-	-	-	37 779	-	-	114 145	114 145	124	-
141	Merzig-Stadt	11 994	9 111	3 297 985	1 966 421	1 089 492	242 072	-	-	2 086 129	1 566 092	-	5 563 179	5 572 290	464	113 872
142	Mettlach	4 481	1 186	87 602	87 602	-	-	-	-	191 975	16 165	-	279 577	280 763	63	-
143	Michelbach	778	-	48 338	48 338	-	-	-	-	36 932	-	-	85 270	85 270	110	-
144	Mitlosheim	534	-	33 860	33 860	-	33 860	-	-	29 376	-	-	63 236	63 236	118	-
145	Mondorf	588	-	56 627	56 627	-	-	-	-	33 551	-	-	90 178	90 178	153	-
146	Morscholz	792	-	3 887	3 887	-	-	-	-	15 233	-	-	19 120	19 120	24	-
147	Münchweiler	48	-	10 717	10 717	-	-	-	-	-	-	-	10 717	10 717	223	-
148	Münzingen	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
149	Nennig	847	2 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 150	3	-
150	Niederlosheim	984	-	49 039	49 039	-	-	-	-	-	-	-	49 039	49 039	50	-
151	Niederlöstern	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
152	Nohn	498	-	38 069	38 069	-	-	-	-	-	-	-	38 069	38 069	76	-
153	Noswendel	1 002	-	190 471	190 471	-	-	-	-	-	-	-	190 471	190 471	190	-
154	Nunkirchen	1 886	-	32 804	32 804	-	-	-	-	5 293	-	-	38 097	38 097	20	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19. 11. 1947 entstandene Inlandschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ansondem: Innere Verschuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				darunter bei		Spar-kassen	Giro-zentrale		Privatversicherungen und Bauspar-kassen	zusammen				darunter Wohnbau-kredite von Bund u. L.ändern	
				zu-sammen	6			7			8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
155	Oberleuken	427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
156	Oberlöstern	318	-	14 737	14 737	-	-	-	-	-	14 737	14 737	46	-	
157	Oberperl	302	-	13 611	13 611	-	-	-	7 990	-	21 601	21 601	72	-	
158	Oppen	638	-	15 472	15 472	-	-	-	-	-	15 472	15 472	24	-	
159	Orscholz	2 705	-	51 807	51 807	-	-	-	34 891	-	86 698	86 698	32	-	
160	Perl	1 149	-	65 048	63 729	1 319	-	-	20 607	-	85 655	85 655	75	-	
161	Rappweiler	1 179	-	44 420	44 420	-	-	-	-	-	44 420	44 420	38	5 113	
162	Reimsbach	1 897	-	80 546	40 546	40 000	-	-	39 011	-	119 557	119 557	86	-	
163	Rimlingen	770	-	14 109	14 109	-	-	-	36 241	-	50 350	50 350	65	-	
164	Rissenthal	455	-	32 576	32 576	-	-	-	-	-	32 576	32 576	72	-	
165	Saarfels	581	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
166	Saanhölbach	1 712	1 180	35 729	35 729	-	-	-	40 808	-	76 537	77 717	45	106 338	
167	Scheiden	317	-	19 803	19 803	-	-	-	-	-	19 803	19 803	62	-	
168	Schwemlingen	1 195	-	55 536	55 536	-	-	-	33 426	-	88 962	88 962	74	-	
169	Sehdorf	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
170	Silwingen	287	-	26 939	26 939	-	-	-	9 140	-	36 079	36 079	126	-	
171	Sinz	319	4 379	149	149	-	-	-	-	-	149	4 528	14	-	
172	Steinberg	1 191	-	-	-	-	-	-	71 396	26 341	71 396	71 396	60	-	
173	Tettingen-Butzdorf	287	-	-	-	-	-	-	7 617	-	7 617	7 617	27	-	
174	Thalien	1 085	-	-	-	-	-	-	44 917	44 917	44 917	44 917	41	-	
175	Tunsdorf	585	5 959	34 587	34 587	-	-	-	23 406	-	57 993	63 952	109	-	
176	Wadern	1 621	-	37 763	21 091	-	-	-	91 792	16 010	129 555	129 555	80	-	
177	Wadrill	1 412	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11. 1947 entstandene Inlandschulden	Seit dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamt-schuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Schulden bei Körperschaften		Neu-schulden gesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Ein-wohner	
				darunter bei		Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	zu-sammen	zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. L. Ländern				
				5	6							7	8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
178	Wahlen	1 666	-	31 666	31 666	-	-	-	59 061	-	90 727	90 727	54	-	
179	Waldhölzbach	467	-	46 307	46 307	-	-	-	14 039	-	60 346	60 346	129	-	
180	Wedern	391	-	24 976	24 976	-	-	-	-	-	24 976	24 976	64	-	
181	Wehingen	356	4 049	64 653	64 653	-	-	-	8 838	-	73 491	77 540	218	-	
182	Weiler	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
183	Weierweiler	208	-	41 000	41 000	-	-	-	-	-	41 000	41 000	197	-	
184	Weiskirchen	1 914	-	140 167	131 700	-	8 467	-	-	-	140 167	140 167	73	-	
185	Weiten	1 206	-	160 150	142 504	17 646	-	-	-	-	160 150	160 150	133	-	
186	Wellingen	252	531	9 867	9 867	-	-	-	4 457	-	14 324	14 855	59	-	
187	Wochern	220	-	7 656	7 656	-	-	-	22 284	-	29 940	29 940	136	-	
188	Ämter	77 644	924	193 312	193 312	-	-	-	10 192	-	203 504	204 428	3	-	
189	Kreisselbstverwaltung	89 638	-	1 007 073	808 924	-	208 149	-	-	-	1 007 073	1 007 073	11	-	
	Z u s a m m e n	89 638	47 211	7 566 450	5 636 873	1 263 897	665 680	179 065	4 508 889	2 251 288	12 254 404	12 301 615	137	225 323	
Ottweiler															
190	Aschbach	1 485	-	64 549	-	63 172	-	-	-	-	64 549	64 549	43	-	
191	Berschweiler	924	-	37 580	27	37 553	-	-	20 840	-	58 420	58 420	63	-	
192	Bubach-Calmesweiler	2 704	-	67 562	8 393	58 018	-	-	76 576	-	144 138	144 138	53	-	
193	Dirmingen	2 879	5 428	183 403	8 252	152 245	-	-	-	-	183 403	188 831	66	-	
194	Dörsdorf	1 042	-	22 703	-	20 864	-	-	9 824	-	32 527	32 527	31	-	
195	Elversberg	9 800	9 569	232 602	21 169	211 433	-	-	354 791	144 856	587 393	596 962	64	25 521	
196	Eppelborn	5 153	-	552 055	10 824	539 577	-	-	65 945	48 573	618 000	618 000	120	-	
197	Fürth	1 541	-	182 117	-	182 117	-	-	460 329	485 558	642 446	642 446	417	-	
198	Habach	524	-	99 446	14 155	82 958	-	-	25 975	-	125 421	125 421	240	-	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inlandsschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandsschulden							Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12				Anserdem: Inhere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner			
				zusammen	Spar-kassen	Giro-zentrale		darunter bei	zusammen				darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
199	Hangard	1 787	—	264 388	17 396	246 992	—	—	136 243	94 997	400 631	400 631	224	—	
200	Heiligenwald	6 341	—	571 054	105 885	242 216	169 289	—	48 370	31 356	619 424	619 424	98	—	
201	Hierscheid	453	—	28 770	2 483	23 277	—	—	33 747	—	62 517	62 517	138	—	
202	Hirzweiler	922	—	66 529	39 510	—	16 935	—	29 376	—	95 905	95 905	104	3 403	
203	Humes	1 780	4 395	121 082	5 329	101 366	—	—	27 234	15 192	148 316	152 711	86	—	
204	Hüttigweiler	3 770	—	366 957	286 453	—	42 540	—	23 329	19 474	390 286	390 286	104	10 208	
205	Illingen	5 497	2 560	352 192	267 403	—	50 795	—	333 662	222 111	685 854	688 414	125	20 672	
206	Landsweiler-Reden	5 615	4 094	639 529	267 494	372 035	—	—	168 313	129 655	807 842	811 936	145	—	
207	Lautenbach	977	—	74 790	—	74 790	—	—	7 725	—	82 515	82 515	84	—	
208	Macherbach	149	—	17 529	—	17 000	—	—	—	—	17 529	17 529	118	—	
209	Merchweiler	6 462	4 911	632 310	16 237	407 828	126 972	—	250 831	106 489	883 141	888 052	137	—	
210	Münchwies	1 235	—	100 066	8 192	79 945	16 929	—	—	—	100 066	100 066	81	—	
211	Neunkirchen, Stadt	45 387	84 986	5 794 078	3 773 695	1 614 286	335 716	435 379	6 889 627	4 564 029	13 119 084	13 204 070	290	1 649 223	
212	Ottweiler, Stadt	8 972	20 610	1 616 787	827 727	643 046	146 014	—	1 900 353	1 346 643	3 517 140	3 537 750	394	93 430	
213	Schiffweiler	6 560	762	818 813	277 476	412 078	129 259	—	73 441	64 659	892 254	893 016	136	—	
214	Spiesen	6 197	4 157	601 400	601 400	—	—	—	45 321	45 321	646 721	650 878	105	—	
215	Steinbach über Lebach	1 721	—	68 067	66 228	—	—	—	32 292	—	100 359	100 359	58	—	
216	Steinbach bei Ottweiler	1 454	—	106 175	82 175	—	—	—	55 387	23 081	161 562	161 562	111	—	
217	Stennweiler	1 631	402	187 559	38 926	115 829	17 020	—	942 465	871 116	1 130 024	1 130 426	693	—	
218	Thalerweiler	1 647	—	221 475	18 784	202 691	—	—	—	—	221 475	221 475	134	—	
219	Uchtelfangen	4 138	—	157 123	121 991	—	—	—	133 305	30 612	290 428	290 428	70	15 313	
220	Welschbach	1 064	51	275 074	226 220	—	33 512	—	11 715	—	286 789	286 840	270	—	
221	Wemmetweiler	6 120	—	648 063	101 634	333 532	143 906	—	104 577	22 962	752 640	752 640	123	—	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19. 11. 1947 entstandene Inland-schulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamt-schuldenstand Spalten 4 und 12		Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Gebietskörperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner	
				zusammen	Spar-kassen	Giro-zentrale	darunter bei Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen		zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
222	Wetschhausen	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Wiebelskirchen	10 783	-	1 218 017	81 622	1 136 395	-	37 776	651 405	643 882	1 907 198	1 907 198	177	34 028
224	Wiesbach	3 305	-	98 737	452	73 384	-	-	106 126	52 419	199 863	199 863	60	-
225	Wustweiler	2 513	631	125 317	98 341	-	-	-	102 624	24 920	227 941	228 572	91	7 656
226	Ämter	94 142	-	1 667 353	130 139	826 595	509 429	-	77 784	-	1 745 137	1 745 137	19	-
227	Kreisverwaltungen	162 051	48 234	2 602 464	122 929	2 479 535	-	-	319 669	14 212	2 922 133	2 970 367	18	-
	Z u s a m m e n	162 051	190 790	20 878 715	7 643 941	10 750 757	1 738 316	473 155	13 519 201	8 952 117	34 871 071	35 061 861	216	1 859 454
St. Wendel														
228	Alswweiler	2 111	-	174 833	111 557	63 276	-	-	-	-	174 833	174 833	88	-
229	Asweiler	378	-	17 099	17 099	-	-	-	29 515	-	46 614	46 614	123	-
230	Baltersweiler	942	533	51 205	22 547	28 658	-	-	25 966	-	77 171	77 704	82	-
231	Bergweiler	513	-	38 395	16 157	-	16 170	-	14 474	-	52 869	52 869	103	-
232	Bierfeld	477	-	56 367	56 367	-	-	-	-	-	56 367	56 367	118	-
233	Bliesen	2 939	-	147 560	115 596	31 964	-	-	158 358	-	305 918	305 918	104	-
234	Bosen	1 043	-	114 228	114 228	-	-	-	-	-	114 228	114 228	110	-
235	Braunshausen	728	-	67 625	67 625	-	-	-	-	-	67 625	67 625	93	-
236	Bubach i. O.	325	-	34 888	34 888	-	-	-	-	-	34 888	34 888	107	-
237	Buweiler-Rathen	746	-	60 261	12 276	47 985	-	-	8 902	-	69 163	69 163	93	-
238	Dörrenbach	345	941	44 146	44 146	-	-	-	44 075	25 436	88 221	89 162	258	-
239	Eckelhausen	175	-	11 484	11 484	-	-	-	-	-	11 484	11 484	66	-
240	Eisen	502	-	22 969	22 969	-	-	-	1 499	-	24 468	24 468	49	-
241	Eisweiler	302	-	38 664	38 664	-	-	-	-	-	38 664	38 664	128	3 828
242	Eitzweiler	251	-	42 535	42 535	-	-	-	5 742	-	48 277	48 277	192	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3.1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inlandsschulden	Seitdem 20.11.1947 aufgenommene Inlandsschulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Verschuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner	
				darunter bei				aus öffentlichen Sondermitteln	zusammen	darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern	zusammen				
				Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatversicherungen und Bauspar-kassen	zusammen					zusammen	zusammen		
6	7	8	5	9	10	11	12	13	14	15					
243	Eiweiler	639	—	24 671	—	—	24 671	—	—	2 807	—	27 478	27 478	43	—
244	Freisen	2 601	—	250 345	—	—	250 345	—	—	36 769	—	287 114	287 114	110	—
245	Furschweiler	957	—	39 642	—	20 053	23 822	—	—	2 392	—	42 034	42 034	44	—
246	Gehweiler	634	—	63 241	—	—	15 820	—	—	4 785	—	68 026	68 026	107	—
247	Gonnesweiler	1 006	—	22 969	—	—	—	17 020	—	—	—	22 969	22 969	23	—
248	Gronig	1 187	38	49 007	—	—	—	—	—	8 401	—	57 408	57 446	48	—
249	Grügelborn	763	—	22 971	—	—	—	—	—	—	—	22 971	22 971	30	—
250	Güdesweiler	1 087	—	68 075	—	—	—	—	41 671	48 047	12 874	157 793	157 793	145	—
251	Hasborn-Dautweiler	2 277	864	87 189	—	—	—	—	—	78 021	—	165 210	166 074	73	2 510
252	Hauptersweiler	570	—	51 044	—	—	17 014	—	—	12 624	—	63 668	63 668	112	—
253	Heisterberg	72	—	14 037	—	—	14 037	—	—	—	—	14 037	14 037	195	—
254	Hirstein	882	—	22 553	—	—	22 553	—	—	3 403	—	25 956	25 956	29	26 797
255	Hofeld-Mausbach	819	376	42 961	—	—	42 961	—	—	1 106	—	44 067	44 443	54	—
256	Hoof	888	—	75 545	—	—	75 545	—	—	—	—	75 545	75 545	85	—
257	Kastel	1 092	—	65 565	—	57 909	7 656	—	—	4 147	—	69 712	69 712	64	—
258	Kostenbach	213	—	46 447	—	—	25 500	—	—	—	—	46 447	46 447	218	—
259	Leitersweiler	441	—	21 267	—	—	21 267	—	—	—	—	21 267	21 267	48	—
260	Lindscheid	266	—	8 856	—	—	7 657	—	—	9 677	—	18 533	18 533	70	—
261	Mainzweiler	821	810	59 345	—	—	59 345	—	—	13 881	4 766	73 226	74 036	90	—
262	Marpingen	3 973	905	381 853	—	—	381 853	—	—	109 197	—	491 050	491 955	124	—
263	Marth	393	—	30 032	—	—	30 032	—	—	—	—	30 032	30 032	76	—
264	Mosberg-Richweiler	324	—	42 109	—	—	42 109	—	—	3 318	—	45 427	45 427	140	—
265	Namborn	1 691	—	8 500	—	—	8 500	—	8 962	44 128	—	61 590	61 590	36	—

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3.1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inlandschulden	Seitdem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden							Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ansondern: Innere Ver-schuldung	
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln			Schulden bei Gebietskörperschaften		absolut		DM je Einwohner
				darunter bei				zusammen	darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern	zusammen	Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)				
				Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	zusammen					9	10		11
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
266	Neipel	295	262	-	-	-	-	-	-	9 145	-	9 145	9 407	32	-
267	Neunkirchen/Nahe	488	-	50 795	-	-	-	50 795	-	5 699	-	56 494	56 494	116	-
268	Niederkirchen i. O.	937	-	37 275	32 079	-	-	-	-	167 810	-	205 085	205 085	219	-
269	Niederlinxweiler	2 152	-	67 009	-	-	-	-	41 941	36 874	-	145 824	145 824	68	-
270	Nohfelden	1 227	1 340	64 653	-	-	-	-	-	9 140	6 800	73 793	75 133	61	-
271	Nonnweiler	805	2 913	47 674	-	-	-	-	-	27 375	-	75 049	77 962	97	-
272	Oberkirchen	2 115	-	18 000	-	-	-	-	41 076	32 895	-	91 971	91 971	43	-
273	Oberlinxweiler	1 824	-	120 388	-	-	-	-	-	72 877	72 877	193 265	193 265	106	-
274	Oberthal	2 934	-	123 662	-	-	-	-	-	42 211	20 800	165 873	165 873	57	-
275	Osterbrücken	418	-	21 910	-	-	-	-	-	1 106	-	23 016	23 016	55	-
276	Otzenhausen	1 130	-	142 637	82 928	-	-	-	-	7 893	-	150 530	150 530	133	-
277	Pinsweiler	86	-	6 380	-	-	-	-	-	4 147	-	10 527	10 527	122	-
278	Primstal	2 105	1 429	185 833	-	27 647	158 186	-	-	-	-	185 833	187 262	89	-
279	Reitscheid	388	-	54 793	-	20 763	-	34 030	-	3 318	-	58 111	58 111	150	-
280	Remmesweiler	746	188	28 076	-	28 076	-	-	42 540	26 667	-	97 283	97 471	131	-
281	Roschberg	332	-	15 111	-	15 111	-	-	-	7 550	-	22 661	22 661	68	-
282	Saal	345	-	30 628	-	30 628	-	-	-	37 601	-	68 229	68 229	198	-
283	St. Wendel, Stadt	10 457	15 133	1 025 634	464 347	484 717	464 347	76 570	-	2 134 535	1 298 480	3 160 169	3 175 302	304	-
284	Scheuern	703	622	25 053	-	21 315	-	-	-	40 554	-	65 607	66 229	94	-
285	Schwarzenbach	788	-	10 209	-	10 209	-	-	-	30 960	-	41 169	41 169	52	-
286	Schwarzerden	371	-	47 642	-	47 642	-	-	-	-	-	47 642	47 642	128	-
287	Selbach	826	-	-	-	-	-	-	-	36 159	-	36 159	36 159	44	-
288	Sitzerath	789	-	68 541	55 366	13 175	55 366	-	-	17 945	-	86 486	86 486	110	-

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11.1947 existierende Inlandschulden	Seitdem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden							Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Veranschuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden bei Körperschaften		Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				zusammen	darunter bei		zusammen	darunter Wohnbaukredite von Bund u. Ländern						
					Spar-kassen	Giro-zentrale			Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	8	7	6	5	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
289	Sättern	1 265	—	36 580	36 580	—	—	—	165 255	—	201 835	201 835	160	—
290	Sotzweiler	1 224	—	164 709	66 722	—	85 000	—	25 868	—	190 577	190 577	156	—
291	Steinberg-Deckenhardt	699	—	1 871	1 871	—	—	—	21 607	—	23 478	23 478	34	—
292	Theley	2 557	1 397	162 413	133 433	—	—	—	—	—	162 413	163 810	64	—
293	Tholey	1 696	838	129 575	87 885	—	41 690	—	34 403	—	163 978	164 816	97	—
294	Türkismühle	754	—	54 271	37 969	16 302	—	—	—	—	54 271	54 271	72	—
295	Überroth-Niederhofen	580	—	50 910	44 411	—	—	—	12 149	—	63 059	63 059	109	—
296	Urexweiler	2 348	—	75 553	75 553	—	—	41 671	87 966	—	205 190	205 190	72	—
297	Urweiler	1 658	—	—	—	—	—	—	47 360	—	47 360	47 360	29	—
298	Walhausen	667	—	50 795	—	—	50 795	—	23 889	—	74 684	74 684	112	—
299	Werschweiler	391	823	7 657	7 657	—	—	—	2 042	—	9 699	10 522	27	—
300	Winterbach	2 054	152	38 285	38 285	—	—	—	14 960	—	53 245	53 397	26	—
301	Wolfersweiler	1 170	—	—	—	—	—	—	41 104	—	41 104	41 104	35	—
302	Ämter	74 740	—	100 003	—	57 676	42 327	—	64 622	—	164 625	164 625	2	—
303	Kreis selbstverwaltung	85 197	20 244	—	—	—	—	—	42 126	—	42 126	62 370	1	—
	Zusammen	85 197	49 808	5 485 008	3 794 965	1 153 496	448 427	217 861	4 007 046	1 442 033	9 709 915	9 759 723	115	83 135

St. Ingbert

304	Assweiler	777	—	132 600	64 600	—	68 000	—	—	—	132 600	132 600	170	—
305	Ballweiler	947	—	125 993	58 273	—	67 720	—	51 370	—	177 363	177 363	187	—
306	Ehelsheim	698	—	33 860	—	—	33 860	—	17 399	17 399	51 259	51 259	73	—
307	Biesingen	831	—	101 675	16 605	—	85 070	—	10 766	—	112 441	112 441	135	—
308	Bierbach	1 515	—	82 784	82 784	—	—	—	60 892	48 476	143 676	143 676	95	118 904
309	Blickweiler	1 449	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11. 1947 entstandene Inlandschulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner	
				darunter bei		Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	zusammen	zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. L. Ländern				
5	6	7	8	9	10							11	12	13	14
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
310	Blieskastel-Stadt	5 892	—	984 365	524 414	339 304	85 070	—	274 662	163 117	1 259 027	1 259 027	214	—	
311	Bliesmengen-Bolchen	1 594	—	61 612	27 754	—	33 858	—	36 655	16 247	98 267	98 267	62	—	
312	Ensheim	3 900	—	327 710	185 078	142 632	—	—	270 961	28 378	598 671	598 671	154	—	
313	Ertweiler-Ehlingen	999	—	8 592	8 592	—	—	—	21 040	—	29 632	29 632	30	—	
314	Eschringen	1 274	—	70 535	70 535	—	—	—	42 271	18 452	112 806	112 806	89	—	
315	Gersheim	974	—	55 635	55 635	—	—	—	68 142	5 238	123 777	123 777	127	—	
316	Habkirchen	494	—	—	—	—	—	—	10 845	—	10 845	10 845	22	—	
317	Hassel	3 722	—	230 182	190 833	39 349	—	—	—	—	230 182	230 182	62	—	
318	Heckendalheim	869	—	—	—	—	—	—	57 268	—	57 268	57 268	66	—	
319	Herbitzheim	642	1 694	14 653	14 653	—	—	—	12 575	10 533	27 228	28 922	45	—	
320	Niederwürzbach	3 795	—	85 070	85 070	—	—	—	23 851	23 851	108 921	108 921	29	—	
321	Oberwürzbach	2 019	—	—	—	—	—	—	96 852	—	96 852	96 852	48	—	
322	Ommersheim	1 902	—	73 160	73 160	—	—	—	420 318	—	493 478	493 478	259	—	
323	Ormesheim	2 051	—	—	—	—	—	—	184 193	6 856	184 193	184 193	90	—	
324	Reinheim	901	—	10 888	10 888	—	—	—	46 017	3 210	56 905	56 905	63	—	
325	Rohrbach	6 348	—	448 618	260 819	187 799	—	157 401	506 205	98 641	1 112 224	1 112 224	175	289 641	
326	Rubenheim	800	—	19 990	19 990	—	—	—	49 409	1 857	69 399	69 399	87	—	
327	St. Ingbert, Stadt	28 254	4 262	4 530 412	2 424 699	1 750 952	295 167	364 720	2 119 329	1 679 430	7 014 461	7 018 723	248	847 436	
328	Wittersheim	524	—	32 588	15 653	—	16 985	—	44 049	44 049	76 637	76 637	146	—	
329	Wolfersheim	510	—	64 625	23 989	—	40 686	—	—	—	64 625	64 625	127	—	
330	Wörschweiler	382	—	37 207	37 207	—	—	—	4 916	—	42 123	42 123	110	—	
331	Ämter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
332	Kreis selbstverwaltung	74 063	—	494 092	324 803	—	169 289	—	—	—	494 092	494 092	7	—	
	Zusammen	74 063	5 956	8 026 846	4 576 034	2 460 036	895 605	522 121	4 429 985	2 165 734	12 978 952	12 984 908	175	1 255 981	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände im vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19. 11. 1947 Inland-schulden	Seitdem 20. 11. 1947 aufgenommene Inland-schulden								Gesamtschuldenstand Spalten 4 und 12			Ausserdem: Innere Ver-schuldung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neu-schulden gesamt (Spalten 5. 9 und 10)	absolut	DM je Ein-wohner		
				darunter bei		darunter Wohnbau-kredite von Bund u. L. ändern									
				zu-sammen	Spar-kassen	Giro-zentrale	Privatver-sicherungen und Bauspar-kassen	7	8	9	10	11	12	13	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Homburg															
333	Altheim	591	—	850	850	—	—	5 636	27 196	20 915	33 682	33 682	57	—	
334	Altstadt	1 378	—	17 910	—	—	17 910	—	16 545	16 545	34 455	34 455	25	33 364	
335	Bexbach	9 161	—	509 889	261 690	248 199	—	—	1 054 128	218 132	1 564 017	1 564 017	170	—	
336	Blieddalheim	598	—	—	—	—	—	—	43 854	10 552	43 854	43 854	73	—	
337	Breitfurt	1 235	—	139 285	88 490	—	50 795	—	18 452	12 714	157 737	157 737	128	3 522	
338	Brenchelbach	570	—	67 281	67 281	—	—	—	35 999	—	103 280	103 280	181	—	
339	Böckweiler	313	—	30 912	30 912	—	—	—	10 950	10 950	41 862	41 862	134	—	
340	Einöd	2 217	—	145 896	78 176	—	67 720	20 155	84 711	—	250 762	250 762	113	—	
341	Frankenholz	2 062	—	47 639	47 639	—	—	—	53 200	2 200	100 839	100 839	49	—	
342	Homburg, Stadt	28 109	35 251	6 079 010	1 421 260	4 324 287	333 463	1 643 081	1 162 800	707 838	8 884 891	8 920 142	317	179 934	
343	Höchen	1 588	—	46 051	46 051	—	—	—	32 565	—	78 616	78 616	50	—	
344	Jägersburg	3 015	—	161 296	78 340	82 956	—	7 337	168 285	49 225	336 918	336 918	112	25 000	
345	Kirrburg	2 236	—	316 361	316 361	—	—	—	30 644	13 198	347 005	347 005	155	—	
346	Kirkel-Neuhäusel	3 404	—	69 666	60 825	8 841	—	—	196 913	54 548	266 579	266 579	78	—	
347	Kleinottweiler	653	—	22 855	22 855	—	—	—	—	—	22 855	22 855	35	—	
348	Limbach b. Homburg	3 002	—	—	—	—	—	—	142 387	15 883	142 387	142 387	47	34 028	
349	Medelsheim	467	—	28 050	28 050	—	—	—	58 679	11 236	86 729	86 729	186	—	
350	Mimbach	866	—	25 521	25 521	—	—	—	21 914	—	47 435	47 435	55	—	
351	Neualtheim	225	—	—	—	—	—	—	609	609	609	609	3	—	
352	Niederbexbach	1 052	—	30 625	30 625	—	—	—	—	—	30 625	30 625	29	38 342	
353	Niedergailbach	529	—	2 977	2 977	—	—	—	28 289	24 815	31 266	31 266	59	—	
354	Oberbexbach	3 986	—	41 264	—	—	—	—	140 622	—	181 886	181 886	46	—	

noch: Schuldenstand der einzelnen Gemeinden und der Gemeindeverbände in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Einwohnerzahl am 31.3. 1960	Bis zum 19.11.1947 entstandene Inlandschulden	Seit dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden							Gesamt-schuldenstand Spalten 4 und 12			Auserdem: Innere Ver-schulung
				Schulden aus Kreditmarktmitteln			Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	Schulden bei Körperschaften		Neuschulden insgesamt (Spalten 5, 9 und 10)	absolut	DM je Einwohner		
				zusammen	Spar-kassen	darunter bei		zusammen	darunter Wohnbau-kredite von Bund u. Ländern					
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
355	Peppenkum.	294	-	-	-	-	-	-	22 335	2 227	22 335	22 335	76	-
356	Seyweiler	153	-	-	-	-	-	-	1 210	1 210	1 210	1 210	8	-
357	Utweiler	86	477	-	-	-	-	-	11 878	8 909	11 878	12 355	144	-
358	Walsheim	776	-	59 478	59 478	-	-	-	40 881	13 468	100 359	100 359	129	-
359	Webenheim	978	-	159 404	159 404	-	-	-	-	-	159 404	159 404	162	-
360	Ämter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
361	Kreis selbstverwaltung	69 544	-	127 605	127 605	-	-	-	-	-	127 605	127 605	2	-
	Zusammen	69 544	35 728	8 129 825	2 954 390	4 664 283	469 888	1 676 209	3 405 046	1 195 174	13 211 080	13 246 808	190	314 190

**Die Laufzeit der kommunalen Neuschulden nach Größenklassen, Körperschaften und Kreisen
in 1 000 DM**

Gemeindegroßenklasse	Kreditmarktmittel					Öffentliche Sondermittel					Schulden bei Gebietskörperschaften					Insgesamt									
	mit einer Laufzeit von					mit einer Laufzeit von					mit einer Laufzeit von					mit einer Laufzeit von									
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 100 Jahren	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 100 Jahren	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 100 Jahren	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 100 Jahren					
Kreisangehörige Gemeinden m.	in 1 000 DM																								
weniger als 1 000 Einw.	20	172	2 993	2 167	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 bis unter 2 000 Einw.	—	205	2 129	3 475	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis unter 3 000 Einw.	15	233	1 391	912	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000 bis unter 5 000 Einw.	—	95	1 773	2 704	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis unter 10 000 Einw.	3	4	1 932	12 247	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 bis unter 20 000 Einw.	—	—	816	8 732	235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 50 000 Einw.	—	27	8 076	22 875	2 570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	38	735	19 109	53 112	3 330	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Saarbrücken	—	—	—	34 221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amt	—	63	161	2 671	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis selbstverwaltungen	—	—	810	3 846	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	38	798	20 080	93 850	3 343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter im Kreis	in v H																								
Saarbrücken-Land	3	4	720	17 814	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	5	—	8 768	3 145	215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Merzig-Wadern	—	269	2 331	4 967	179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ottweiler	—	51	123	20 704	473	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Wendel	30	399	3 357	7 000	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Ingbert	—	41	3 517	4 469	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	35	1 265	6 830	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden m.	in v H																								
weniger als 1 000 Einw.	51,8	21,5	14,9	2,3	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 000 bis unter 2 000 Einw.	—	25,6	10,6	3,7	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis unter 3 000 Einw.	39,3	29,2	6,9	1,0	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000 bis unter 5 000 Einw.	—	11,9	8,8	2,9	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis unter 10 000 Einw.	8,9	0,5	9,6	13,0	6,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 bis unter 20 000 Einw.	—	—	4,1	9,3	7,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 50 000 Einw.	—	3,4	40,2	24,4	76,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	100,0	92,1	95,2	56,6	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Saarbrücken	—	—	—	36,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amt	—	7,9	0,8	2,8	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis selbstverwaltungen	—	—	4,0	4,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter im Kreis	in v H																								
Saarbrücken-Land	7,9	0,5	3,6	19,0	14,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	13,2	—	43,7	3,3	6,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Merzig-Wadern	—	33,7	17,6	5,3	5,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ottweiler	—	6,4	0,6	22,0	14,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Wendel	78,9	49,9	16,7	1,8	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Ingbert	—	—	17,5	4,8	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	4,4	6,3	7,3	49,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Die Verwendung der Neuschulden nach Grössenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen
in 1 000 DM**

Lfd. Nr.	Gemeindegrössenklasse Körperschaft Kreis	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																In Spalte 3 enthalten v. 1.4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenom- mene Schulden	
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter		
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken				Elektrizitätswirtschaft	Wasser- Gas-	Wohn-Grundstücke des allgemeinen Grundvermögens				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	Kreisangeh. Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	7 615	51	3 185	2	11	113	1 983	345	1 560	950	791	1 130	530	591	-	191	114	2 358	
1			15	2 824	99	81	197	3 399	1 679	1 623	1 280	1 125	1 180	559	622	-	1817	1 798	4 885	
2	1 000 bis unter 2 000 Einw.	10 893																		
3	2 000 bis unter 3 000 Einw.	4 336	-	1 861	-	-	39	1 057	479	578	509	464	721	172	549	-	149	52	890	
4	3 000 bis unter 5 000 Einw.	6 855	497	2 234	-	34	139	1 472	900	545	880	719	1 099	471	594	-	499	386	2 110	
5	5 000 bis unter 10 000 Einw.	23 856	374	6 975	557	-	318	5 902	2 985	2 646	2 841	2 539	3 996	1 537	1 857	423	2 894	2 467	5 776	
6	10 000 bis unter 20 000 Einw.	25 365	56	3 703	78	157	212	11 524	10 618	903	3 604	2 863	2 187	677	1 323	180	3 843	3 064	7 405	
7	20 000 bis unter 50 000 Einw.	59 829	16	9 269	207	420	2 447	13 171	5 549	2 886	6 136	3 698	13 520	4 525	4 911	2 582	14 643	13 346	13 504	
	Z u s a m m e n	138 750	1 009	30 052	943	703	3 465	38 508	22 555	10 741	16 201	12 198	23 633	8 472	10 447	3 186	24 036	21 227	36 430	
8	Stadt-Saarbrücken	63 737	95	10 763	27	749	2 345	33 305	17 265	13 353	4 552	3 432	11 705	4 944	1 749	2 098	196	196	22 104	
9	Ämter	4 070	1 432	1 175	-	-	-	90	-	90	144	128	1 397	40	915	385	833	833	1 248	
10	Kreis selbstverwaltungen	6 324	1 355	1 235	-	-	1 718	1 029	14	-	42	-	944	-	-	-	-	-	1 311	
	I n s a m m t	212 881	3 891	42 225	970	1 452	7 529	72 932	39 835	24 185	20 939	15 758	37 879	13 456	13 111	5 669	25 065	22 255	61 094	
	darunter im Kreis:																			
11	Saarbrücken-Land	39 634	605	7 992	85	-	273	14 722	11 272	2 530	1 959	1 612	9 191	2 262	3 873	1 498	4 808	3 918	14 488	
12	Saarlouis	26 484	200	2 860	209	127	1 130	11 498	5 966	1 458	1 629	1 292	3 331	591	1 563	132	5 500	5 341	28 56	
13	Merzig-Wadern	12 254	130	2 898	78	131	1 014	1 640	226	1 378	2 827	2 701	743	-	699	37	2 793	2 236	3 982	
14	Ottweiler	34 871	1 790	8 550	369	25	1 439	5 099	2 256	2 352	5 149	2 942	4 231	985	2 579	667	8 221	7 405	9 772	
15	St. Wendel	9 710	165	3 132	-	-	99	3 398	1 980	1 451	1 461	908	897	240	648	-	558	336	2 671	
16	St. Ingbert	12 979	652	2 484	202	420	1 181	1 960	612	1 001	1 188	966	2 977	1 679	534	653	1 895	1 892	2 426	
17	Homburg	13 211	255	3 545	-	-	49	1 290	308	661	2 174	2 004	4 804	2 755	1 466	588	1 093	932	2 793	

**Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen
in vollen DM**

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																	In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter			Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgemeinen Vermögens	
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken	Öffentliche Einrichtungen				Elektrizität	Wasser-versorgung	Gas			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Saarbrücken-St.																				
1	Saarbrücken	63 737 432	94 642	10 763 145	269 111	748 923	2 345 248	305 396	17 265 269	133 532 094	455 1908	3 432 142	11 704 996	4 944 115	17 487 182	209 773 11	196 263	196 263	22 104 460	
Saarbrücken-L.d.																				
2	Altenkessel	1 612 742	96 192	161 851	-	-	106 092	788 140	600 424	187 716	60 540	60 540	399 927	196 980	202 947	-	-	-	323 446	
3	Auersmacher	146 434	-	40 365	-	-	-	82 134	23 935	82 134	23 935	23 935	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Bischofsheim	414 476	-	204 039	-	-	-	122 944	83 469	122 944	83 469	83 469	-	-	-	-	4 024	4 024	169 500	
5	Bliestransbach	126 130	-	55 253	-	-	-	28 377	42 500	28 377	42 500	-	-	-	-	-	-	-	42 500	
6	Brebach-Fechingen	741 906	-	668 859	-	-	-	-	-	-	14 524	14 524	-	-	-	-	-	-	656 985	
7	Bübingen	184 029	-	130 928	-	-	-	-	-	-	20 229	20 229	-	-	-	-	-	-	67 720	
8	Dudweiler	5 171 346	-	1 083 791	-	-	-	22 283 987	1 660 748	429 457	107 769	-	15 742 208	280 820	687 274	606 114	176 591	32 858	1 156 947	
9	Eiweiler	298 864	-	207 002	-	-	-	29 869	-	29 869	17 195	17 195	44 798	-	44 798	-	-	-	207 002	
10	Emmersweiler	33 065	-	-	-	-	-	33 065	-	33 065	-	-	-	-	-	-	-	-	33 065	
11	Fischbach	385 963	-	336 016	-	-	-	48 600	48 600	-	1 347	-	-	-	-	-	-	-	255 200	
12	Friedrichsthal	1 970 348	-	-	-	-	-	185 240	1 852 401	-	-	-	117 947	117 947	-	-	-	-	600 000	
13	Gersweiler	1 472 789	30 084	50 2267	-	-	-	569 835	569 835	-	154 011	154 011	216 592	130 491	86 101	-	-	-	389 890	
14	Gätzelborn	141 391	-	-	-	-	-	60 916	45 557	15 359	15 749	15 749	8 580	-	8 580	-	-	-	34 500	
15	Grossrosseln	109 708	-	26 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83 209	-	
16	Güdingen	493 208	-	-	-	-	-	79 865	-	79 865	242 765	147 952	-	-	-	-	-	-	67 900	
17	Heusweiler	489 004	-	148 017	-	-	-	200 974	-	200 974	61 774	35 103	26 577	-	26 577	-	-	-	85 070	
18	Holz	208 172	142 374	7 799	-	-	-	37 740	-	37 740	14 309	14 309	-	-	-	-	-	5 950	59 252	
19	Karisbrunn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20	Klarenthal	490 881	300 000	5 187	-	-	-	185 694	183 424	2 270	-	-	-	-	-	-	-	-	300 000	
21	Kleinblittersdorf	27 727	14 157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135 70	-	

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31. 3. 1960 aufgenommenene Schulden				
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgem. Vermögens		
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken				Elektrizitätsversorgung	Wasser-Gas				15	16
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
22	Köllerbach	399 356	-	36 437	-	-	65 451	297 468	-	297 468	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Kutzhof	130 064	-	81 663	-	-	24 000	19 532	-	19 532	2 615	2 615	2 254	-	2 254	-	-	-	-	72 327
24	Lauterbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Ludweiler/Warndt	588 483	-	-	-	-	-	106 720	-	106 720	305 609	305 609	46 212	-	46 212	-	129 942	129 942	331 154	-
26	Nassweiler	26 963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26 963	-	-
27	Niedersalbach	24 850	-	-	-	-	-	22 172	-	22 172	-	-	2 678	-	2 678	-	-	-	2 500	-
28	Obersalbach-Kurhof	38 755	-	-	-	-	-	31 609	-	31 609	7 146	2 646	-	-	-	-	-	-	4 500	-
29	Püttlingen	23 24 768	21 735	972 588	-	-	-	617 704	617 704	-	-	-	-	687 220	510 405	51 945	25 521	25 521	731 704	-
30	Quierschied	966 447	-	70 389	-	-	-	414 837	414 837	-	-	-	-	434 879	44 662	-	46 342	-	100 000	-
31	Rentrisch	52 631	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52 631	-	-
32	Riegelsberg	2535 956	-	1093 008	-	-	-	1377 541	1307 784	69 757	65 407	65 407	-	-	-	-	-	-	2 251 645	-
33	Rilchingen-Hanweiler	257 628	-	14 503	-	-	-	17 000	-	17 000	8 346	8 346	8 346	-	-	-	-	-	234 779	-
34	Scheidt	386 337	-	167 985	-	-	-	65 810	-	65 810	32 905	32 905	32 905	-	-	-	69 637	69 637	-	-
35	St. Nikolaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Sitterswald	48 328	-	4 523	-	-	-	19 824	-	19 824	23 981	-	-	-	-	-	-	-	36 567	-
37	Sulzbach/Saar, Stadt	6 658 704	-	946 726	-	-	-	4 191 995	3 888 227	168 880	-	-	15 19 983	613 109	343 712	563 162	-	-	2874 629	-
38	Völklingen, Stadt	8 225 323	-	904 041	-	-	-	353 435	-	312 193	477 467	448 842	3 553 895	407 202	1 392 842	251 809	29 36 485	229 205 8	2 755 684	-
39	Wahlschied	105 255	-	15 313	-	-	-	41 655	-	41 655	48 287	30 908	-	-	-	-	-	-	5 000	-
40	Walpershofen	101 062	-	-	-	-	-	101 062	83 075	17 987	-	-	-	-	-	-	-	-	64 521	-
41	Ämter	1 613 799	-	106 928	-	-	-	90 124	-	90 124	127 552	127 552	555 407	-	474 041	25 353	733 788	733 788	149 000	-
42	Kreis selbstverwaltung	681 564	-	-	-	-	77 356	604 208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 350	-
Zusammen		39 634 456	604 542	799 1977	84 542	-	272 899	1 472 173	1 272 247	25 300 01	19 594 31	16 118 46	9 19 1 157	2 261 636	38 73 083	1 498 36 3	4808 171	39 17 523	14 488 337	-

**noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen
in vollen DM**

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																	In Spalte 3 enthalten v. 1.4.1959 b.31.3.1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter		
									Eigener Wohnbau	Strassen, Wege, Brücken				Ka- nalisierung	Elektrizitätsversorgung	Wasser- Cas-			Wohn- Grundstücke d. allgem. Grundver- mögens	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Saarlouis																				
43	Altforweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Bedersdorf	7 949	—	1 750	—	—	—	6 199	4 929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49 29
45	Berus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Bilsdorf	117 196	—	59 540	—	—	—	35 883	—	35 883	21 773	21 773	—	—	—	—	—	—	—	59 540
47	Bisingen	39 290	—	30 201	—	—	—	8 351	—	8 351	738	—	—	—	—	—	—	—	—	22 597
48	Bisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Bous/Saar	593 455	—	63 027	—	—	24 190	500 657	418 602	58 397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84 645
50	Diefflen	121 201	—	—	—	—	—	48 926	21 330	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 500
51	Differten	67 474	—	—	—	—	—	40 834	—	40 834	—	—	—	—	—	12 800	—	—	—	12 800
52	Dillingen/Saar, Stadt	6 937 446	3 580	77 530	—	61 707	186 505	4 523 088	4 10 029	110 154	503 252	331 324	253 339	4 480	169 580	39 279	1 323 445	1 164 187	—	299 750
53	Dorf	10 538	—	—	2 074	—	—	—	—	—	8 464	8 464	—	—	—	—	—	—	—	8 464
54	Düren	12 578	—	—	—	—	—	12 521	—	12 521	57	—	—	—	—	—	—	—	—	8 507
55	Eidenborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Eimersdorf	80 480	—	—	—	—	—	691	—	691	629	—	—	—	—	—	—	—	—	46 557
57	Elm/Saar	166 396	—	64 676	—	33 860	33 860	34 000	34 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101 720
58	Ensdorf	686 004	—	27 648	—	—	—	215 493	127 493	88 000	98 625	98 625	344 238	139 037	155 435	—	—	—	—	156 000
59	Falscheid	18 055	—	—	—	—	—	18 055	—	18 055	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Felsberg	31 646	—	—	—	—	—	31 646	31 646	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Fremersdorf	127 177	—	—	—	—	—	116 017	—	116 017	—	—	11 160	—	—	—	—	—	—	38 099
62	Fürweiler	1 592	—	—	—	—	—	1 382	—	1 382	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Gerlfangen	49 372	—	28 225	—	—	—	20 728	—	20 728	419	—	—	—	—	—	—	—	—	10 000
64	Gisingen	42 885	—	—	—	—	—	42 885	31 601	11 284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																	In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter			Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern		
									Eigener Wohnbau	Strassen, Wege, Brücken	Kommunalisation				Elektrizität	Wasser	Gasversorgung		Wohn-Grundstücke d. allgem. Grundvermögens	
1	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
65	Gresabach	114 136	-	-	-	-	7814	43 200	-	43 200	42 322	42 322	20 800	-	20 800	-	-	-	42 322	
66	Hemmersdorf	264 552	-	190 402	-	-	-	47 530	29 396	18 134	26 620	25 734	-	-	-	-	-	-	96 103	
67	Hostenbach	350 878	-	-	-	-	-	3824	-	3824	-	-	131 142	-	131 142	-	215 912	215 912	34 000	
68	Hülzweiler	148 375	-	95 221	-	-	-	53 154	-	53 154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
69	Hüttersdorf	133 606	-	-	-	-	-	42 535	-	42 535	71 475	71 475	-	-	-	-	19 596	19 596	-	
70	Ihn	26 690	-	25 907	-	-	-	-	-	-	783	-	-	-	-	-	-	-	-	
71	Itersdorf	49 093	-	30 625	-	-	-	6 706	-	6 706	11 762	11 762	-	-	-	-	-	-	8 507	
72	Kerlingen	17 859	-	-	-	-	-	5 359	-	5 359	12 500	12 500	-	-	-	-	-	-	12 500	
73	Knorscheid	10 396	-	-	-	-	-	10 396	-	10 396	-	-	-	-	-	-	-	-	10 396	
74	Körprich	95 114	-	27 649	-	-	-	52 961	20 000	32 961	14 504	14 504	-	-	-	-	-	-	45 500	
75	Landweiler b. Lebach	89 882	-	35 703	-	-	7 726	40 000	-	-	-	-	6 453	-	6 453	-	-	-	40 000	
76	Lebach	640 172	-	490 980	-	-	-	64 257	30 378	16 961	84 935	84 935	-	-	-	-	-	-	255 210	
77	Leidingen	159	-	-	-	-	-	159	-	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
78	Limbach (Kr. Saarl.)	67 367	-	-	-	-	-	25 402	-	25 402	4 637	4 637	14 056	-	14 056	-	23 272	23 272	25 042	
79	Nalbach	157 525	-	-	-	-	-	130 000	130 000	-	5 661	5 661	14 498	-	14 498	-	21 864	21 864	130 000	
80	Niedaltdorf	69 867	-	55 024	-	-	-	345	-	345	-	-	-	-	-	-	-	-	55 024	
81	Niedersaubach	26 350	-	-	-	-	-	26 350	26 350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26 350	
82	Neuforweiler	116 291	-	84 645	-	-	-	31 646	31 646	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84 645	
83	Piesbach	101 140	-	13 897	-	-	-	38 639	-	38 639	17 000	17 000	-	-	-	-	-	-	17 000	
84	Primsweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
85	Oberesch	11 869	-	7 252	-	-	-	2 287	-	2 287	2 330	2 330	-	-	-	-	-	-	-	
86	Rammelfangen	3 322	-	-	-	-	-	975	-	975	2 347	2 347	-	-	-	-	-	-	-	
87	Rehlingen	346 470	-	265 684	-	-	-	20 786	20 508	278	60 000	60 000	-	-	-	-	-	-	197 686	

**noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen
in vollen DM**

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31. 3. 1960 aufgenommene Schulden				
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter			Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	Wohn-Grundstücke d. allgemeinen Grundvermögens	
									Eigener Wohnungsbau	Strassen	Wegewege				Elektrizitätsversorgung		Wasser-			Gas-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
88	Reisbach	82520	-	66853	-	-	-	15667	14296	1371	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
89	Rümelbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
90	Saarlouis, Stadt	1075552	-	294980	207384	-	869875	4233504	-	375532	359172	221359	1177964	407883	677325	92756	3612673	3612673	340280	
91	Saarwellingen	719592	-	128181	-	-	-	382308	345308	158061	158061	158061	51042	-	-	-	-	-	114800	
92	Schaffhausen	108276	-	10126	-	-	-	4371	-	4371	15797	15797	77982	-	77982	-	-	-	42500	
93	Schmelz	264210	-	77891	-	-	-	68244	-	68244	43137	26123	-	-	-	-	74938	74938	42322	
94	Schwalbach/Saar	107829	-	48224	-	-	-	30770	-	30770	-	-	-	-	-	-	28835	28835	26500	
95	Schwarzenholz	26401	-	-	-	-	-	26401	14208	12193	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
96	St. Barbara	77156	-	77119	-	-	-	-	-	-	37	-	-	-	-	-	-	-	42327	
97	Siersburg	254744	-	122127	-	-	-	75469	27468	48001	57148	55081	-	-	-	-	-	-	29481	
98	Überherrn	18114	-	-	-	-	-	18114	18114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
99	Wadgassen	203868	-	50745	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65133	-	87990	87990	78465	
100	Wallerfangen	454351	-	124769	-	-	-	214373	178373	36000	2996	-	112213	-	112213	-	-	-	82710	
101	Werbeln	67378	-	40365	-	-	-	19800	-	19800	1203	1021	6210	-	6210	-	-	-	21453	
102	Ämter	342934	191351	63803	-	-	-	-	-	-	-	-	87780	-	87780	-	-	-	76187	
103	Kreis selbstverwaltung	1049236	-	-	-	-	-	104663	-	-	-	-	944573	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	26464208	199931	2859929	209458	127171	1129970	1149755	15965675	1453164	1628594	1292065	3331383	591400	1562567	1320355	5500221	5340963	2856418	

Merzig-Wadern

104	Bachem	61680	-	34277	-	-	-	27403	20000	7403	-	-	-	-	-	-	-	-	20000
105	Ballern	59162	-	-	-	-	-	14500	-	-	44662	36580	-	-	-	-	-	-	14500
106	Bardenbach	38734	-	38734	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38734
107	Beckingen	124583	-	-	-	-	15313	16844	-	16844	-	-	92426	-	92426	-	-	-	34030
108	Bergen	31823	-	31771	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	52	-	-	-	12706

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden			
			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17	18	19
		3	Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau	darunter Strassen, Wege, Brücken	Öffentliche Einrichtungen	darunter Kanalisation	Wirtschaftsunternehmen	Elektrizität	Wasserversorgung	Gas	Finanzen und Steuern	darunter Wohnstücke d. allgemeinen Grundvermögens	
1	2.																		20
109	Besch	80 388	-	59 700	-	-	-	-	-	-	17 000	17 000	3 688	-	-	-	-	-	76 700
110	Besseringen	72 310	-	72 310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111	Bethingen	15 785	-	8 932	-	-	-	-	-	-	6 853	6 853	-	-	-	-	-	-	-
112	Bietzen	98 675	-	80 817	-	-	6 679	11 179	-	11 179	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113	Borg	499	-	499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
114	Britten	60 552	-	-	-	-	-	30 900	-	30 900	20 592	20 592	9 060	-	-	-	-	-	-
115	Brotdorf	246 593	-	161 461	-	-	-	47 501	24 374	23 127	25 500	25 500	12 131	-	12 131	-	-	25 500	
116	Büdingen	24 174	-	-	-	-	-	13 611	-	13 611	-	-	10 563	-	-	-	-	-	-
117	Büschdorf	31 476	-	12 761	-	-	-	18 715	-	18 715	-	-	-	-	-	-	-	-	31 476
118	Büschfeld	234 751	-	41 708	-	-	-	42 626	-	42 626	-	-	4 635	-	4 635	-	145 782	145 782	-
119	Dagstuhl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120	Dreisbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
121	Düppenweiler	168 223	-	103 542	-	-	-	-	-	-	-	-	44 034	-	-	-	20 647	20 647	-
122	Eift-Hellendorf	24 905	-	24 485	-	-	-	420	-	420	-	-	-	-	-	-	-	-	-
123	Erbringen	22 969	-	-	-	-	-	22 969	-	22 969	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124	Faha	20 340	-	-	-	-	-	20 340	-	20 340	-	-	-	-	-	-	-	-	-
125	Fitten	69 776	-	20 846	-	-	-	29 971	-	22 031	18 959	84 79	-	-	-	-	-	-	36 637
126	Gehweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
127	Harlingen	9 1730	-	82 093	-	-	-	9 637	9 637	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41 684
128	Hargarten	50 549	-	33 530	-	-	-	3 625	-	3 625	6 973	6 973	6 421	-	6 421	-	-	-	-
129	Hausbach	117 723	-	49 993	-	-	-	1 492	-	1 492	-	-	22 969	-	-	-	66 238	66 238	33 860
130	Haustadt	22 969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
131	Hilbringen	522 825	-	51 220	-	-	479 18	6 254	-	6 254	84 267	84 267	-	-	22 969	-	333 166	333 166	352 169

**noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen
in vollen DM**

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 3.1.3. 1960 aufgenommene Schulden			
			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17	18	19
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau	darunter Eigener Strassen- Weg- Bau	Öffentliche Einrichtungen	darunter Kanalisation	Wirtschaftsunternehmen	darunter Elektrizitäts- versorgung	darunter Wasser- Gas-	Finanzen und Steuern	darunter Wohn- Grund- stücke d. allgem. Grund- ver- mögens		
1	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
132	Honzrath	39 853	-	16 045	-	-	11 059	-	-	-	6 806	6 806	5 943	-	5 943	-	-	-	-
133	Kesslingen	21 684	-	-	-	-	-	21 684	-	21 684	-	-	-	-	-	-	-	-	10 200
134	Konfeld	19 151	-	-	-	-	-	-	-	-	7 758	7 758	-	-	-	-	11 393	11 393	-
135	Krettnich	21 675	-	-	-	-	-	-	-	-	21 675	21 675	-	-	-	-	-	-	21 675
136	Lockweiler	72 940	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72 940	-	72 940	-	-	-	-
137	Losheim	308 074	-	110 270	-	-	-	6 146	-	6 146	79 024	48 787	84 720	-	84 720	-	279 14	279 14	74 758
138	Mechern	25 947	-	23 820	-	-	-	2 127	-	2 127	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	Menningen	61 016	-	34 856	-	-	5 760	20 400	20 400	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40 400
140	Merchingen	114 145	-	37 779	-	-	-	29 395	-	29 395	24 002	24 002	21 969	-	22 969	-	-	-	22 969
141	Merzig, Stadt	55 631 79	25 514	55 145	78 108	95 048	23 177	618 706	-	618 706	20 445 35	20 445 35	151 609	-	108 500	370 73	197 502 7	158 191 2	1 752 942
142	Mettlach	279 577	-	158 458	-	-	-	-	-	-	17 352	17 352	-	-	-	-	10 876 7	16 165	-
143	Michelbach	85 270	-	48 338	-	-	6 004	-	-	-	-	-	30 928	-	30 928	-	-	-	-
144	Mitlosheim	63 236	-	29 876	-	-	-	33 860	-	33 860	-	-	-	-	-	-	-	-	33 860
145	Mondorf	90 178	-	33 551	-	-	-	19 906	-	19 906	36 721	25 521	-	-	-	-	-	-	36 721
146	Morscholz	19 120	-	15 233	-	-	-	-	-	-	3 887	3 887	-	-	-	-	10 717	-	-
147	Münchweiler	10 717	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
148	Münzingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
149	Nennig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
150	Niederlosheim	49 039	-	259	-	-	-	24 024	-	24 024	24 756	24 756	-	-	-	-	-	-	-
151	Niederlöstern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
152	Nohn	38 069	-	-	-	-	-	30 625	-	30 625	-	-	7 444	-	-	-	-	-	-
153	Noswendel	190 471	-	173 311	-	-	-	17 160	-	17 160	-	-	-	-	-	-	-	-	74 531
154	Nunkirchen	38 097	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38 097	-	38 097	-	-	-	38 097

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1.4.1959 b.31.3.1960 aufgenommene Schulden					
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern				
									Eigener Wohnungsbau	Straßen Weg- Brücken				Elektrizitätsversorgung	Wasser- Gas-			Wohn-Grundsitzliche Grundvermögens			
1	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
155	Oberleuken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
156	Oberlöstern	14737	-	-	-	-	-	-	-	-	14737	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14737
157	Oberperl	21601	-	-	-	-	-	13611	-	13611	-	-	-	-	7990	-	-	-	-	-	-
158	Oppen	15472	-	15472	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	Orscholz	86698	-	35930	-	-	7893	-	-	-	42875	42875	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	Perl	85655	-	14664	-	-	-	61165	60948	222	9826	8507	-	-	-	-	-	-	-	-	63507
161	Rappweiler	44420	-	-	-	-	-	44420	-	44420	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44420
162	Reimsbach	119557	-	39011	-	-	-	38281	-	38281	20045	20045	22220	-	22220	-	-	-	-	-	40000
163	Rimlingen	50350	-	23439	-	-	-	8183	-	8183	13728	13728	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	Rissenthal	32576	-	-	-	-	-	22997	-	22997	6351	6351	3228	-	3228	-	-	-	-	-	-
165	Saarfels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
166	Saarbölzbach	76537	-	40808	-	-	-	15312	-	15312	20417	20417	-	-	-	-	-	-	-	-	-
167	Scheiden	19803	-	19803	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
168	Schwemlingen	88962	-	33426	-	9655	-	30001	-	30001	15880	15880	-	-	-	-	-	-	-	-	-
169	Sehdorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	Silwingen	36079	-	-	-	11059	-	15880	-	15880	9140	9140	-	-	-	-	-	-	-	-	-
171	Sinz	149	-	-	-	-	-	149	-	149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	Steinberg	71396	-	41680	-	-	-	29716	29716	29716	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
173	Tettingen-Butzdorf	7617	-	-	-	-	-	7617	-	7617	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
174	Thailen	44917	-	-	-	-	-	44917	44917	44917	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
175	Tünsdorf	57993	-	20408	-	-	-	6806	-	6806	7802	7802	22977	-	22977	-	-	-	-	-	-
176	Wadern	129555	-	40365	-	-	7275	49055	16010	33045	22417	22417	10443	-	10443	-	-	-	-	-	16672
177	Wadrill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen
in vollen DM**

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten			
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau	darunter Straßen, Wege, Brücken	Öffentliche Einrichtungen	darunter Kanalisation	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgemeinen Grundvermögens	v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden
														Elektrizität	Wasser-	Gas-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
178	Wahlen	90 727	-	40 516	-	-	78 15	-	-	-	29 700	29 700	12 696	-	12 696	-	-	-	-
179	Waldhölzlbach	60 346	-	-	-	-	7 626	44 827	-	44 827	-	-	7 893	-	7 893	-	-	-	-
180	Wedern	24 976	-	24 976	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11 248
181	Wehingen	73 491	-	47 639	-	-	-	8 074	-	8 074	17 778	764	-	-	-	-	-	-	-
182	Weiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183	Weierweiler	41 000	-	41 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
184	Weiskirchen	140 167	-	-	-	15 311	24 105	21 054	-	21 054	79 697	47 170	-	-	-	-	-	-	76 646
185	Weiten	160 150	-	86 771	-	-	-	13 611	-	-	25 266	25 266	34 502	-	34 502	-	-	-	-
186	Wellingen	14 324	-	-	-	-	-	14 324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 500
187	Wochern	29 940	-	22 284	-	-	-	7 656	-	7 656	-	-	-	-	-	-	-	-	7 656
188	Ämter	203 504	104 711	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98 793	98 793	-
189	Kreisselbstverwaltung	1 007 073	-	1 63 845	-	-	843 228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	885 921
	Zusammen	12 254 404	130 225	2 898 467	78 108	131 073	1 013 852	1 639 676	225 997	1 377 628	282 698	1 270 138	742 578	-	699 469	370 73	279 3 444	223 577	3 982 163
Ottweiler																			
190	Aschbach	64 549	-	-	-	-	-	48 069	-	-	16 480	16 480	-	-	-	-	-	-	30 000
191	Berschweiler	58 420	-	20 840	-	-	-	-	-	-	27	-	37 553	-	37 553	-	-	-	-
192	Bubach-Calmesweiler	144 138	-	53 985	-	-	78 14	42 121	-	42 121	40 218	40 218	-	-	-	-	-	-	-
193	Dirmingen	183 403	-	116 831	-	-	-	36 024	33 381	2 643	2 078	-	28 470	-	28 470	-	-	-	-
194	Dörsdorf	32 527	-	9 824	-	-	-	20 864	-	20 864	1 839	-	-	-	-	-	-	-	-
195	Elversberg	587 393	-	209 935	-	-	-	275 970	144 856	109 945	101 488	101 488	10 825	-	10 825	-	-	-	211 433
196	Eppelborn	618 000	-	435 674	-	-	-	95 321	48 573	47 248	75 680	65 680	84 646	-	10 825	-	-	-	280 000
197	Fürth	642 446	-	-	-	24 718	-	473 512	435 558	37 954	59 570	59 570	67 717	-	169 29	-	-	-	112 155
198	Habach	125 421	-	78 113	-	-	-	919	-	919	20 414	20 414	25 975	-	25 975	-	-	-	50 000

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																	In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgemeinen Grundvermögens		
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken				Elektrizitätsversorgung	Wasser-	Gas-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
199	Hangard	400 631	-	41 246	-	-	107 747	107 747	-	-	52 040	52 040	199 598	194 952	4 646	-	-	-	266 875	
200	Heiligenwald	619 424	-	399 888	-	-	870 18	31 356	55 662	68 000	68 000	-	645 18	-	64 518	-	-	-	253 789	
201	Hierscheid	625 17	-	33 747	-	-	688	-	688	23 733	23 733	4 349	4 349	-	4 349	-	-	-	21 250	
202	Hirzweiler	95 905	-	29 376	-	-	18 865	-	18 865	30 695	30 695	16 969	16 969	-	16 969	-	-	-	24 775	
203	Humes	148 316	-	-	-	-	63 854	15 193	48 661	57 599	47 599	26 863	26 863	-	26 863	-	-	-	62 500	
204	Hüttigweiler	390 286	-	193 276	-	-	66 944	19 474	47 470	70 114	70 114	27 375	27 375	-	27 375	-	-	-	175 240	
205	Illingen	685 854	-	139 055	-	-	362 838	222 111	140 727	112 301	91 239	50 643	50 643	-	50 643	-	-	-	135 545	
206	Landsweiler-Reden	807 842	-	431 867	-	-	158 204	129 894	28 310	91 239	84 162	126 532	126 532	-	126 532	-	-	-	106 000	
207	Lautenbach	825 15	-	-	-	-	14 421	-	14 421	59 854	34 818	-	-	-	-	-	-	-	-	
208	Macherbach	17 529	-	-	-	-	17 529	-	17 529	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17 000	
209	Merchweiler	883 141	85 140	551 799	-	-	131 555	106 489	-	111 400	101 393	-	-	-	-	-	3 247	3 247	373 953	
210	Münchwies	100 066	-	68 035	-	-	28 839	-	28 839	-	-	-	3 192	3 192	-	-	-	-	16 929	
211	Neunkirchen, Stadt	1311 9084	-	1879 536	-	-	774 907	-	750 907	3026 769	1052 435	1509 883	1509 883	503 523	829 496	176 864	545 7580	5096 033	3 667 439	
212	Ottweiler, Stadt	3517 140	-	184 339	-	-	283 282	-	283 282	449 498	448 102	418 907	418 907	177 869	162 441	78 597	1745 616	1346 643	188 006	
213	Schiffweiler	89 2254	-	538 164	-	-	209 886	43 230	51 982	34 605	31 015	35 919	35 919	-	35 919	-	64 898	64 898	385 032	
214	Spiesen	646 721	-	249 185	-	-	287 088	45 321	241 717	110 498	110 498	-	-	-	-	-	-	-	124 700	
215	Steinbach über Lebach	100 359	-	32 292	-	-	49 703	1 839	47 864	-	-	1 884	1 884	-	1 884	-	-	-	27 000	
216	Steinbach b. Ottweiler	161 562	-	43 994	-	-	199	-	199	71 001	71 001	4 503	4 503	-	4 503	-	41 865	23 081	46 950	
217	Stennweiler	1 130 024	-	164 698	-	-	3 201	-	3 201	51 158	51 158	28 002	28 002	-	28 002	-	87 116	87 116	947 636	
218	Thalexweiler	221 475	-	220 579	-	-	-	-	-	-	-	896	896	-	896	-	-	-	110 000	
219	Uchtelfangen	290 428	-	120 334	-	-	136 111	30 612	105 499	11 760	11 760	22 223	22 223	-	22 223	-	-	-	85 620	
220	Welschbach	286 789	-	218 004	-	-	25 499	14 155	11 344	29 732	25 994	1 839	1 839	-	1 839	-	-	-	118 582	
221	Wemmetweiler	752 640	-	554 893	-	-	86 712	22 962	63 750	-	-	89 387	89 387	-	89 387	-	-	-	224 156	

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31. 3. 1960 aufgenommene Schulden				
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau	darunter Strassen, Wege, Brücken	Öffentliche Einrichtungen	darunter Kanalisation	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern			
														Elektrizität	Wasser			Gasversorgung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
222	Wetschhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
223	Wiebelskirchen	1907 198	—	348 222	—	—	—	711 596	711 596	—	305 174	180 000	542 206	—	490 347	51 859	—	—	—	602 700
224	Wiesbach	199 863	—	40 497	—	—	—	123 609	52 419	71 190	452	399	35 305	—	35 305	—	—	—	—	50 000
225	Wüstweiler	227 941	—	66 688	—	—	—	35 466	24 920	10 546	46 863	44 960	78 924	—	78 924	—	—	—	—	69 280
226	Ämter	1745 137	971 420	4 024	—	—	—	—	—	—	16 236	—	753 457	40 512	352 940	360 005	—	—	—	987 353
227	Kreis selbstverwaltung	2922 133	733 502	1071 072	—	—	797 890	319 669	14 212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	3487 107	790062	8550012	369 047	24 718	1438547	5098680	2255 898	2352416	5148515	2841707	4 230 943	984 573	2578 945	667 325	8220647	7405018	—	9 771 898
St. Wendel																				
228	Alsweiler	174833	—	44 236	—	—	—	76 038	39 546	36 492	39 559	39 559	15 000	—	15 000	—	—	—	—	15 000
229	Asweiler	46 614	—	12 504	—	—	15 629	18 481	—	18 481	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
230	Baltersweiler	77 171	—	28 583	—	—	—	9 294	—	9 294	28 658	28 658	10 636	—	10 636	—	—	—	—	—
231	Bergweiler	52 869	—	14 474	—	—	—	11 173	3516	7 657	18 722	16 170	8 500	—	—	—	—	—	—	34 879
232	Bierfeld	56 367	—	56 367	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
233	Bliesen	305 918	—	142 938	—	—	—	131 016	72 971	58 045	—	—	31 964	—	31 964	—	—	—	—	50 000
234	Bosen	114 228	—	107 422	—	—	—	—	—	—	—	—	6 806	—	6 806	—	—	—	—	50 000
235	Braunshausen	67 625	—	—	—	—	—	60 625	—	60 625	7 000	7 000	—	—	—	—	—	—	—	67 625
236	Bubach i. O.	34 888	—	—	—	—	—	34 888	—	34 888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 000
237	Buweiler-Rathen	69 163	—	1 872	—	—	—	2 765	—	—	52 985	47 985	11 541	—	11 541	—	—	—	—	58 985
238	Dörrenbach	88 221	—	44 146	—	—	—	25 436	25 436	—	—	—	18 639	—	18 639	—	—	—	—	20 000
239	Eckelhausen	11 484	—	—	—	—	—	11 484	—	11 484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
240	Eisen	24 468	—	—	—	—	—	1 499	—	1 499	—	—	22 969	—	22 969	—	—	—	—	—
241	Eisweiler	38 664	—	38 664	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
242	Eitzweiler	48 277	—	32 327	—	—	—	15 950	—	15 950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden	
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau	darunter Strassen Wegbrücken	Öffentliche Einrichtungen	darunter Kanalisation	Wirtschaftsunternehmen	darunter				Finanzen und Steuern		darunter Wohn-Grundstücke d. allgem. Vermögen
														Elektrizitätsversorgung	Wasser-	Gas-	15			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
243	Eiweiler	27 478	-	-	-	-	-	20 417	-	20 417	-	-	-	-	7 061	-	-	-	-	175 000
244	Freisen	287 114	-	150 000	-	-	-	80 797	21 081	59 716	40 309	35 205	16 008	-	16 008	-	-	-	-	-
245	Furschweiler	42 084	-	-	-	-	-	10 900	-	10 900	15 314	15 314	15 820	-	15 820	-	-	-	-	17 020
246	Gehweiler	68 026	-	170 20	-	-	-	6 806	-	6 806	36 543	36 543	7 657	-	7 657	-	-	-	-	-
247	Gonnesweiler	22 969	-	22 969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
248	Gronig	57 408	-	-	-	-	-	22 102	12 763	9 839	18 292	18 292	17 014	-	17 014	-	-	-	-	17 014
249	Grügelborn	22 971	-	22 971	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250	Güdesweiler	157 793	-	93 156	-	-	-	33 504	12 874	20 630	11 485	11 485	19 648	19 648	-	-	-	-	-	81 671
251	Hasborn-Dautweiler	165 210	-	78 021	-	-	-	16 426	15 314	1 112	42 995	26 800	27 768	27 768	27 768	-	-	-	-	16 195
252	Hauersweiler	63 668	-	34 030	-	-	-	17 014	-	17 014	2 722	2 722	9 902	9 902	9 902	-	-	-	-	51 044
253	Heisterberg	14 037	-	-	-	-	-	7 657	-	7 657	6 380	6 380	-	-	-	-	-	-	-	6 380
254	Hirstein	25 956	-	-	-	-	-	5 956	-	5 956	20 000	20 000	-	-	-	-	-	-	-	20 000
255	Hofel d-Mauschbach	44 067	-	13 613	-	-	-	15 990	-	1 106	14 464	14 464	-	-	-	-	-	-	-	-
256	Hoof	75 545	-	-	-	-	-	33 010	-	33 010	42 535	42 535	-	-	-	-	-	-	-	42 535
257	Kastel	69 712	-	-	-	-	-	21 768	-	21 768	11 803	11 803	-	-	-	-	36 141	36 141	-	-
258	Kostenbach	46 447	-	-	-	-	-	-	-	-	25 500	25 500	20 947	20 947	20 947	-	-	-	-	46 447
259	Leitersweiler	21 267	-	-	-	-	-	-	-	-	21 267	21 267	-	-	-	-	-	-	-	21 267
260	Lindscheid	18 533	-	-	-	-	-	9 677	-	9 677	8 856	8 856	-	-	-	-	-	-	-	1 199
261	Mainzweiler	73 226	-	58 498	-	-	-	14 728	5 412	9 316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
262	Marpingen	49 105	-	39 656	-	-	-	32 331	-	32 331	31 531	31 531	30 627	30 627	30 627	-	-	-	-	100 000
263	Marth	30 032	-	-	-	-	-	6 211	-	6 211	-	-	23 821	23 821	-	-	-	-	-	-
264	Mosberg-Richweiler	45 427	-	-	-	-	-	45 427	-	45 427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Namborn	61 590	-	39 691	-	-	-	17 220	-	17 220	4 679	4 679	-	-	-	-	-	-	-	8 599

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Grundvermögen						
			4	5	6	7	8	9	10		11	12	13	14	15			17	18	19		
									Bau- und Wohnungswesen	Eigener Wohnungsbau					darunter		Öffentliche Einrichtungen				darunter	Ka- nalisati- on
1	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
266	Neipel	9 145	-	-	-	-	-	9 145	-	9 145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50795	
267	Neunkirchen/Nah	56 494	-	50 795	-	-	-	5 699	-	5 699	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
268	Niederkirchen i.O.	205 085	-	29 712	-	-	-	4 424	-	4 424	3 153	3 153	167 796	165 753	2 043	-	-	-	-	-	-	-
269	Niederlinxweiler	145 824	-	36 874	-	-	10 210	48 313	-	48 313	12 770	-	37 657	-	37 657	-	-	-	-	-	-	71 941
270	Nohfelden	73 793	-	61 250	-	-	-	9 140	6 800	2 340	-	-	3 403	-	3 403	-	-	-	-	-	-	-
271	Nonnweiler	75 049	-	19 154	-	-	3 907	36 823	-	36 823	-	-	15 165	-	15 165	-	-	-	-	-	-	31 000
272	Oberkirchen	91 971	-	-	-	-	-	11 565	-	11 565	18 000	18 000	21 330	-	21 330	-	-	-	-	-	-	18 000
273	Oberlinxweiler	193 265	-	35 734	-	-	-	146 895	72 877	74 018	-	-	10 636	-	10 636	-	-	-	-	-	-	18 000
274	Oberthal	165 873	-	-	-	-	-	82 641	67 540	15 101	10 720	10 720	64 802	-	64 802	-	-	-	-	-	-	17 014
275	Osterbrücken	230 16	-	19 142	-	-	-	-	-	-	-	-	38 74	-	38 74	-	-	-	-	-	-	19 142
276	Otzenhausen	150 530	-	91 677	-	-	-	-	-	-	33 172	38 172	25 681	-	25 681	-	-	-	-	-	-	25 000
277	Pinsweiler	10 527	-	-	-	-	-	10 527	-	10 527	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 380
278	Primstal	185 833	-	175 200	-	-	-	-	-	-	1 701	1 701	8 932	-	8 932	-	-	-	-	-	-	-
279	Reitscheid	58 111	-	34 030	-	-	-	11 321	-	11 321	-	-	12 760	-	12 760	-	-	-	-	-	-	46 790
280	Remmesweiler	97 288	-	25 008	-	-	-	28 076	-	28 076	1 659	1 659	42 540	-	42 540	-	-	-	-	-	-	42 540
281	Roschberg	22 661	-	15 111	-	-	-	-	-	-	7 550	7 550	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
282	Saal	68 229	-	-	-	-	-	15 314	-	15 314	14 011	11 142	38 904	31 247	7 657	-	-	-	-	-	-	-
283	St. Wendel, Stadt	31 601 69	-	590 154	-	-	2 359	1408 496	1 303 630	104 866	68 609 1	241 451	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1066 645
284	Scheuern	65 607	-	26 181	-	-	-	32 710	25 500	7 210	6 716	6 716	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 500
285	Schwarzenbach	41 169	-	-	-	-	-	34 363	16 498	17 865	2 552	2 552	4 254	-	4 254	-	-	-	-	-	-	-
286	Schwarzerden	47 642	-	-	-	-	-	47 642	-	47 642	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
287	Selbach	36 159	-	25 008	-	-	-	1 659	-	1 659	3 509	3 509	5 983	-	5 983	-	-	-	-	-	-	-
288	Sitzerath	86 486	-	55 366	-	-	-	-	-	-	17 945	17 945	13 175	-	13 175	-	-	-	-	-	-	12 750

nach: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31. 3. 1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	darunter	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohnständige Grundvermögens	
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken				Elektrizität	Wasser-versorgung	Gas-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
289	Sötern	201835	-	36 580	-	-	-	145 752	145 752	-	19 503	4083	-	-	-	-	-	-	-
290	Sotzweiler	190 577	-	8 359	-	-	-	138 978	40 459	98 519	24 097	18 142	19 143	-	19 143	-	-	-	-
291	Steinberg-Deckenhardt	23 478	-	-	-	-	-	23 478	-	23 478	-	-	-	-	-	-	-	-	-
292	Theley	162 413	-	45 942	-	-	5 500	63 669	7 511	56 158	23 003	23 003	24 299	-	24 299	-	-	-	5 500
293	Tholey	163 978	-	30 628	-	-	13 057	69 700	8 796	60 904	29 780	29 780	20 813	-	20 813	-	-	-	49 310
294	Türkismühle	54 271	-	37 969	-	-	-	-	-	-	-	-	16 302	-	16 302	-	-	-	15 000
295	Überroth-Niederhofen	63 059	-	16 403	-	-	40 530	-	-	-	-	-	6 126	-	6 126	-	-	-	2 500
296	Urexweiler	205 190	-	63 481	-	-	-	129 197	-	129 197	1 022	1 022	11 490	-	11 490	-	-	-	41 671
297	Urweiler	47 360	-	47 360	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
298	Walhausen	74 684	-	50 795	-	-	-	23 889	-	23 889	-	-	-	-	-	-	-	-	50 795
299	Werschweiler	9 699	-	-	-	-	-	9 699	-	9 699	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300	Winterbach	53 245	-	38 285	-	-	7 814	7 146	-	7 146	-	-	-	-	-	-	-	-	-
301	Wolferweiler	41 104	-	15 604	-	-	-	25 500	25 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 500
302	Ämter	164 625	164 625	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35 930
303	Kreisselbstverwaltung	42 126	-	-	-	-	-	-	-	-	42 126	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	9 709 915	164 625	13 1865	-	-	99 006	3 398 351	19 29 776	1450 926	1460 679	9 080 48	897 393	240 469	648 424	-	557 996	336 146	2 671 419
St. Ingbert																			
304	Assweiler	132 600	-	132 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132 600
305	Ballweiler	177 863	-	125 993	-	-	-	6 550	-	6 550	-	-	44 820	-	-	-	-	-	98 345
306	Bebelsheim	51 259	-	33 860	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17 399	-	33 860
307	Biesingen	112 441	-	98 681	-	-	-	-	-	-	3 076	3 076	10 684	-	10 684	-	-	-	85 070
308	Bierbach	143 676	-	-	-	-	-	116 517	48 476	68 041	-	-	27 159	-	27 159	-	-	-	14 938
309	Blickweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden			
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter			Öffentliche Einrichtungen	Kommunikation	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	
									Eigener Wohnungsbau	Strassen, Wege, Brücken	Wegereparatur				Elektrizität		Wasserversorgung		Cas
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
310	Bliestal, Stadt	1 259 027	63 481	287 196	102 989			79 654		79 654	112 057	68 714	438 697	418 280	20 417		174 953	172 299	339 396
311	Biesmengen-Bolchen	98 267		33 858				20 408		20 408	19 566	19 566	8 188		8 188		16 247	16 247	33 858
312	Ensheim	598 671					82 518	98 799	98 799		85 070	85 070	332 284	273 523	24 733				85 070
313	Erfweiler-Ehlingen	29 632						14 763		14 763	9 228	9 228	5 641		5 641				
314	Eschringen	112 806	15 312					69 494	18 452	51 042			28 000		28 000				28 000
315	Gersheim	123 777	38 281	36 687						6 551	2 699		26 596	26 596			5 238	5 238	38 281
316	Habkirchen	10 845						1 638		1 638	3 055		6 152		6 152				
317	Hassel	230 182	40 833								159 349	150 000							150 000
318	Heckendalheim	57 268									15 787	15 787	29 596	29 596					
319	Herbitzheim	27 228									170	170							
320	Niederwürzbach	108 921																	
321	Oberwürzbach	96 852									85 070								
322	Ommersheim	493 478						369 169	326 669				83 224	72 556	5 613		42 535	42 535	326 669
323	Ormesheim	184 193							13 628	13 628									25 102
324	Reinheim	56 905						17 998	6 856	11 142	29 263	29 263	5 613		5 613				
325	Rohrbach	1 112 224						19 859		15 606	12 779	6 144							
326	Rubenheim	69 399							98 641	28 000	126 719	126 719	843 689	391 229	93 500	282 254			205 377
327	St. Ingbert, Stadt	7 014 461				420 196	1075 201	913 277		425	31 635	16 323	15 270		15 270		18 355	18 355	
328	Wittersheim	76 637								583 509	443 362	415 946	993 637	338 978	283 984	370 675	1534 904	1534 904	751 380
329	Wolfersheim	64 625						53 396			11 229								53 396
330	Wörschweiler	42 123											49 16		49 16				25 000
331	Ämter																		
332	Kreis selbstverwaltung	494 092	494 092																
	Zusammen	12 978 952	651 999	2 484 371	201 859	420 196	1 180 619	1 980 135	6 115 21	1 001 001	1 188 332	966 453	29 76 722	167 802	534 257	65 29 29	189 471 9	189 20 65	2 426 34 2

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für																	In Spalte 3 enthalten v. 1.4.1959 b.31.3.1960 aufgenommene Schulden
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter			Öffentliche Einrichtungen	Wirtschaftsunternehmen	darunter			Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgem. Grundvermögen		
									Eigener Wohnbau	Strassen, Wege, Brücken	Kanalisation			Elektrizität	Wasser-versorgung	Gas-				
1	2.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Homburg																				
333	Altheim	33 682	-	-	-	-	-	32 832	20 915	119 17	850	850	-	-	-	-	-	-	-	
334	Altstadt	34 455	-	-	-	-	-	16 545	16 545	-	179 10	179 10	-	-	-	-	-	-	179 10	
335	Bexbach	156 4017	98 639	268 084	-	-	-	220 212	-	151 674	107 438	107 438	700 797	83 676	554 866	62 255	168 847	153 847	2109 17	
336	Bliedtalheim	43 854	-	21 510	-	-	-	14 360	10 552	3808	-	-	7984	-	7984	-	-	-	-	
337	Breitfurt	157 737	-	66 350	-	-	-	829 16	12 714	70 202	4974	4974	3 497	-	3 497	-	-	-	50 795	
338	Brenschelbach	103 280	-	41 237	-	-	-	-	-	-	-	-	62 043	-	-	-	-	-	-	
339	Böckweiler	41 862	-	-	-	-	-	35 119	10 950	24 169	-	-	6743	-	6743	-	-	-	10 235	
340	Einöd	250 762	-	-	-	-	17 013	43 304	-	-	60 964	60 964	129 481	92 837	36 644	-	-	-	112 720	
341	Frankenholz	100 839	-	-	-	-	-	2 200	2 200	-	51 000	51 000	47 639	47 639	-	-	-	-	51 000	
342	Homburg, Stadt	8 884 891	16 259	2525 215	-	-	31 763	474 631	-	265 755	1722 118	1559 647	31905 17	1973580	695 885	521052	924 388	777 886	1957 832	
343	Höchen	78 616	-	43 669	-	-	-	-	-	-	-	-	34 947	27 599	7 348	-	-	-	-	
344	Jägersburg	336 918	-	40 428	-	-	-	49 225	49 225	-	82 956	82 956	164 309	78 632	85 677	-	-	-	19 500	
345	Kirrburg	347 005	-	286 969	-	-	-	35 316	13 198	22 118	7 274	-	17 446	-	17 446	-	-	-	255 210	
346	Kirkel-Neuhäusel	266 579	-	60 782	-	-	-	54 548	54 548	-	40 408	40 408	110 841	102 000	8 841	-	-	-	40 408	
347	Kleintotweiler	22 855	-	-	-	-	-	17 864	7 656	10 208	-	-	4991	4991	-	-	-	-	-	
348	Limbach b. Homburg	142 387	-	80 731	-	-	-	15 883	15 883	-	-	-	45 773	45 773	-	-	-	-	-	
349	Medelsheim	86 729	-	14 463	-	-	-	39 286	39 286	-	-	-	32 980	32 980	-	-	-	-	28 050	
350	Mimbach	47 435	-	9 825	-	-	-	10 040	-	10 040	2049	2049	25 521	25 521	-	-	-	-	-	
351	Neualtheim	609	-	-	-	-	-	609	609	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
352	Niederbexbach	30 625	-	-	-	-	-	-	-	-	30 625	30 625	-	-	-	-	-	-	-	
353	Niedergailbach	31 266	-	-	-	-	-	27 282	24 815	2 467	3984	3984	-	-	-	-	-	-	-	
354	Oberbexbach	181 886	-	45 242	-	-	-	-	-	-	41 264	41 264	95 380	95 380	-	-	-	-	-	

noch: Die Verwendung der Neuschulden nach einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie nach Verwaltungszweigen in vollen DM

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaft	Neuschulden insgesamt	davon verwendet für													In Spalte 3 enthalten v. 1. 4. 1959 b. 31.3. 1960 aufgenommene Schulden		
			Allgemeine Verwaltung	Schulen	Kultur	Fürsorge und Jugendhilfe	Gesundheits- und Jugendpflege	Bau- und Wohnungswesen	darunter		Öffentliche Einrichtungen	Wirtschaftsunternehmen	darunter				Finanzen und Steuern	darunter Wohn-Grundstücke d. allgemeinen Grundvermögens
									Eigener Wohnbau	Strassen, Wege, Brücken			Elektrizität	Wasser-	Gas-			
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1		3																
355	Peppenkum	22 335	-	-	-	2 227	-	-	-	2 227	2 227	-	-	20 108	-	-	-	
356	Seyweiler	1 210	-	-	-	1 210	-	-	-	1 210	-	-	-	-	-	-	-	
357	Utweiler	1 1878	-	-	-	8 909	-	-	-	8 909	-	-	-	2 969	-	-	-	
358	Walsheim	100 359	12 477	40 834	-	23 017	6 146	425	425	23 606	23 606	23 606	-	-	-	-	21 267	
359	Webenheim	159 404	-	-	-	82 943	82 943	-	-	76 461	76 461	17 014	-	59 447	-	-	-	17 014
360	Ämter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
361	Kreiselbstverwaltung	127 605	127 605	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	13211080	254 980	3545339	-	48 776	661 447	2174 239	2004494	4804033	2755 175	1465 551	583307	1093235	931733	2792858		

**Die Verwendung der Neuschulden aus Kreditmarktmitteln am 31. März 1960
nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen
in 1 000 DM**

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse Körperschaft Kreis	Kredit- markt- mittel ins- gesamt	davon verwendet für																
			All- gemeine Ver- wal- tung	Schulen	Kultur	Für- sorge und Jugend- hilfe	Gesund- heits- und Jugend- pflege	Bau- und Woh- nungs- wesen	darunter			Öffent- liche Ein- rich- tungen	darunter Kanali- sation	Wirt- schafts- unter- nehmen	darunter			Fi- nanzen und Steu- ern	darunter Wohngrund- stücke des allgem. Grundver- mögens
									Eigener Woh- nungs- bau	Strassen Wege, Brücken	darunter				Elektri- zitäts- versorgung	Wasser- versorgung	Gas- versorgung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1	Kreisangehör. Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	5 351	51	2 459	2	11	80	1 424	106	1 243	783	633	519	197	314	-	22	11	
2	1 000 bis unter 2 000 Einw.	5 809	-	2 067	-	81	119	1 607	244	1 310	1 013	872	825	369	456	-	97	79	
3	2 000 bis unter 3 000 Einw.	2 551	-	985	-	-	16	610	249	362	397	369	488	48	440	-	56	-	
4	3 000 bis unter 5 000 Einw.	4 571	497	1 456	-	34	139	801	238	535	796	634	666	116	516	-	183	70	
5	5 000 bis unter 10 000 Einw.	14 187	174	5 405	557	-	172	2 403	173	2 030	2 388	2 112	2 563	986	1 376	150	520	93	
6	10 000 bis unter 20 000 Einw.	9 547	56	3 166	78	157	189	818	92	723	2 738	2 272	1 501	330	1 077	87	845	112	
7	20 000 bis unter 50 000 Einw.	30 978	16	7 106	207	420	2 025	6 581	112	2 217	5 566	3 413	7 836	2 393	3 841	1 545	1 221	286	
	Z u s a m m e n	72 995	794	22 643	844	703	2 739	14 249	1 213	8 419	13 680	10 306	14 397	4 439	8 021	1 783	2 945	651	
8	Stadt - Saarbrücken	34 221	95	9 363	27	749	1 738	14 464	686	12 486	4 189	3 069	3 584	-	1 404	-	13	13	
9	Ämter	2 894	1 329	68	-	-	-	46	-	46	144	123	1 181	11	753	373	127	127	
10	Kreis selbstverwaltungen	4 657	1 355	1 235	-	-	1 641	425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	I n s e s a m t	114 767	3 573	33 308	871	1 452	6 118	29 184	1 900	20 900	18 013	13 503	19 162	4 450	10 177	2 156	3 085	791	
11	darunter im Kreis: Saarbrücken-Land	18 542	605	5 932	85	-	89	2 904	309	2 170	1 815	1 494	6 067	1 571	3 194	1 201	1 046	202	
12	Saarlouis	11 918	200	1 796	209	127	1 040	5 652	394	1 289	1 171	834	1 363	195	1 035	84	359	200	
13	Merzig-Wadern	7 566	130	1 677	78	131	938	1 275	55	1 184	2 318	2 192	412	-	406	-	607	116	
14	Ottweiler	20 879	1 666	7 054	369	25	1 129	1 943	173	1 608	4 563	2 502	3 543	580	2 336	627	588	134	
15	St. Wendel	5 485	100	2 204	-	-	72	1 331	243	1 074	976	777	576	64	504	-	226	46	
16	St. Ingbert	8 027	573	2 172	103	420	1 095	1 010	-	787	1 080	864	1 489	1 045	392	19	84	81	
17	Homburg	8 130	204	3 111	-	-	17	604	39	352	1 902	1 771	2 129	996	907	226	162	-	

**Die Verwendung der Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln am 31. März 1960
nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen
in 1 000 DM**

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse Körperschaft Kreis	Öffent- liche Sonder- mittel ins- gesamt	davon verwendet für																	darunter Wohngrund- Stücke des allgem. Grundver- mögens
			4	5	6	7	8	9	darunter			12	13	14	darunter			18		
									All- gemeine Ver- wal- tung	Schulen	Kultur				Für- sorge und Jugend- hilfe	Gesund- heits- und Jugend- pflege	Bau- und Woh- nungs- wesen		Eigener Woh- nungs- bau	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
	Kreisangeh. Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	99	-	42	-	-	-	6	-	6	8	8	43	-	43	-	-	-		
1	1 000 bis unter 2 000 Einw.	113	-	51	-	-	-	-	-	-	50	50	12	-	12	-	-	-		
2	2 000 bis unter 3 000 Einw.	157	-	-	-	-	-	96	-	96	13	-	7	-	7	-	41	-		
3	3 000 bis unter 5 000 Einw.	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	40		
4	5 000 bis unter 10 000 Einw.	216	-	42	-	-	-	9	9	-	-	157	-	-	-	157	8	8		
5	10 000 bis unter 20 000 Einw.	235	-	-	-	-	-	-	-	-	179	179	56	-	-	56	-	-		
6	20 000 bis unter 50 000 Einw.	4 034	-	-	-	-	254	-	-	-	-	-	3 332	1 583	279	831	449	449		
7	Z u s a m m e n	4 895	-	135	-	-	254	111	9	102	250	237	3 607	1 583	341	1 044	538	497		
8	Stadt- Saarbrücken	4 688	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 688	3 125	-	1 563	-	-		
9	Ämter	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	13	-	-		
10	Kreis selbstverwaltungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	I n s g e s a m t	9 595	-	135	-	-	254	111	9	102	250	237	8 308	4 708	341	2 619	538	497		
	darunter im Kreis:																			
11	Saarbrücken-Land	1 119	-	-	-	-	-	9	9	-	-	-	1 057	-	279	140	53	53		
12	Saarlouis	720	-	85	-	-	-	25	-	25	51	51	367	367	-	-	192	192		
13	Merzig-Wadern	179	-	-	-	-	-	-	-	-	179	179	-	-	-	-	-	-		
14	Ottweiler	473	-	-	-	-	254	-	-	-	-	-	38	-	-	38	182	182		
15	St. Wendel	218	-	51	-	-	-	71	-	71	13	13	43	-	43	-	41	41		
16	St. Ingbert	522	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	522	-	-	522	-	-		
17	Homburg	1 676	-	-	-	-	-	6	-	6	7	7	1 593	1 216	20	357	70	70		

**Die Verwendung der Neuschulden bei Gebietskörperschaften am 31. März 1960
nach Gemeindegrößenklassen, Körperschaften und Kreisen sowie nach Verwaltungszweigen
in 1 000 DM**

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse Körperschaft Kreis	Schulden bei Gebiets- körper- schaften ins- gesamt	davon verwendet für																	darunter Wohngrund- Stücke des allgem. Grundver- mögens
			All- gemeine Ver- wal- tung	Schulen	Kultur	Für- sorge und Jugend- hilfe	Gesund- heits- und Jugend- pflege	Bau- und Woh- nungs- wesen	darunter		Öffent- liche Ein- rich- tungen	darunter Kanali- sation	Wirt- schafts- unter- nehmen	darunter			Fi- nanzen und Steu- ern			
									Eigener Woh- nungs- bau	Strassen, Wege, Brücken				Elektri- zitäts- ver- sorgung	Wasser- Gas-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1	Kreisangeh. Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	2 165	—	683	—	—	33	554	239	312	158	149	568	333	235	—	168	102		
2	1 000 bis unter 2 000 Einw.	4 971	15	707	99	—	78	1 792	1 436	313	218	203	343	190	153	—	1 720	1 720		
3	2 000 bis unter 3 000 Einw.	1 627	—	876	—	—	23	351	231	120	100	95	226	124	101	—	52	52		
4	3 000 bis unter 5 000 Einw.	2 244	—	779	—	—	—	671	661	9	85	85	433	355	78	—	277	277		
5	5 000 bis unter 10 000 Einw.	9 453	200	1 528	—	—	146	3 485	2 804	617	453	426	1 275	551	481	115	2 366	2 366		
6	10 000 bis unter 20 000 Einw.	15 584	—	538	—	—	23	10 706	10 526	180	687	412	631	347	246	37	2 998	2 952		
7	20 000 bis unter 50 000 Einw.	24 817	—	2 163	—	—	169	6 590	5 437	669	569	284	2 353	550	790	206	12 973	12 611		
	Z u s a m m e n	60 860	215	7 274	99	—	472	24 148	21 334	2 220	2 271	1 655	5 828	2 450	2 085	358	20 553	20 079		
8	Stadt-Saarbrücken	24 828	—	1 400	—	—	607	18 842	16 579	918	363	363	3 453	1 819	344	535	183	183		
9	Ämter	1 163	103	107	—	—	—	45	—	45	—	—	203	29	162	—	706	706		
10	Kreis selbstverwaltungen	1 667	—	—	—	—	77	603	14	—	42	—	945	—	—	—	—	—		
	I n s g e s a m t	88 519	318	8 781	99	—	1 157	43 637	37 927	3 183	2 676	2 018	10 409	4 298	2 592	898	21 442	20 968		
11	darunter im Kreis: Saarbrücken-Land	19 974	—	2 060	—	—	183	11 809	10 954	360	145	118	2 067	691	401	158	3 710	3 663		
12	Saarlouis	13 846	—	979	—	—	90	5 820	5 572	143	407	407	1 601	30	528	48	4 949	4 949		
13	Merzig-Wadern	4 509	—	1 221	—	—	76	364	171	193	330	330	331	—	294	37	2 186	2 120		
14	Ottweiler	13 519	124	1 496	—	—	56	3 156	2 083	744	586	339	650	404	243	3	7 451	7 090		
15	St. Wendel	4 007	65	878	—	—	27	1 996	1 687	306	472	131	279	177	102	—	291	291		
16	St. Ingbert	4 430	79	312	99	—	86	970	612	214	108	103	965	634	143	112	1 811	1 811		
17	Homburg	3 405	51	434	—	—	32	680	269	304	265	227	1 082	544	538	—	861	861		